

*Im Namen Gottes,  
des Allbarmherzigen, des Gütigen*

V. 2,  
V. 1,  
V. 9



\_\_\_\_\_

**Der islamische Gedanke im  
Koran**

*- Grundkonzept -*

---

خامنه‌ای، علی، رهبر جمهوری اسلامی ایران، ۱۳۱۸ -  
[طرح کلی اندیشه اسلامی در قرآن. آلمانی] (ایسلامی‌شنه گدانکه ایم قرآن).  
Der islamische Gedanke im Koran. Grundkonzept / Autor Chameine'i;  
ubersetzt [E. Rasti], lektoriert A. Lange. - [Teheran]: Alhoda - International  
Publishers, ۲۰۰۰ = ۱۳۷۹ ISBN 964 - 472 - 279 - 5  
۱۲۰ ص.  
فهرست‌نویسی بر اساس اطلاعات فیما  
عنوان اصلی: طرح کلی اندیشه اسلامی در قرآن. آلمانی - عربی.  
۱. اسلام -- عقاید -- جنبه‌های قرآنی الف راستی، الهام، مترجم ب لانگه. آه  
Lange, A. ویراستار ح. عنوان  
د عنوان. Der islamische Gedanke im Koran.  
Grundkonzept. ه عنوان طرح کلی اندیشه اسلامی در قرآن آلمانی  
BP ۱۰۴/ع۶۷ خ ۲۰۴۹۵۱۵  
۲۹۶/۱۵۹  
۱۳۷۹  
م ۷۹ - ۲۰۳۶۵  
کتابخانه ملی ایران



ALHODA, PUBLISHERS  
IRAN - TEHRAN  
Tel: 6406261, Fax: 6406240  
P.O.Box: 14155 - 4363

Titel des Buches: "Der islamische Gedanke im Koran"

- Grundkonzept -

Autor: Ayatollah Osma Chameine'i

ubersetzt. E Rasti

lektoriert: A. Lange

Herausgeber: ALHODA - International Publishers

Jahr der Herausgabe: 2001

Druck: erster

Auflagenstärke: 3000

ISBN: 964 - 472 - 279 - 5

Alle Rechte vorbehalten

## Inhaltsverzeichnis

Glaube.....	5
Glaube.....	7
Auf Erkenntnis beruhender Glaube.....	10
Ein fruchtbarer Glaube - begleitet von Glaubensverpflichtungen für die Praxis.....	14
Glauben und Gebundenheit an die Verpflichtungen.....	17
Verheißungen.....	21
Rechtleitung:.....	22
Licht:.....	23
Weitere frohe Botschaften.....	26
Gewißheit, Ruhe, Sicherheit:.....	26
Ein ertragreiches Leben: .....	28
Monotheismus.....	31
Der Monotheismus in der Weltanschauung des Islam.....	33
Monotheismus in der islamischen Ideologie.....	36
Die absolute Anbetung und Gehorsamsleistung Gott gegenüber. 39	
Der Monotheismus verneint die Klassifizierung in Gesellschaftsschichten .....	48
Der geistig-seelische Einfluß des Monotheismus.....	53
Die Prophetschaft.....	57
Die Philosophie der Prophetschaft.....	59
Zur Philosophie der Prophetschaft:.....	59
Prophetschaft und Auferweckung.....	62

---

Die von der Prophetschaft ausgehende gesellschaftliche	
"Auferstehung".....	66
Die Ziele der Prophetschaft.....	70
Die ersten Losungen des Aufrufs.....	74
Die Feindesgruppen .....	78
Das Ergebnis der Prophetschaft (I).....	82
Das Ergebnis der Prophetschaft (II).....	87
Die aus dem Glauben an die Prophetschaft resultierende	
Verpflichtung .....	91
Welayat (Freundschaft, Führerschaft).....	95
Welayat .....	97
Das Verbindende innerhalb der islamischen Ummah.....	100
Das Paradies des Welayat .....	104
Über das Welayat (I).....	108
Über das Welayat (II).....	112
Über das Welayat (und die Hïgra) (III).....	116

**Glaube**



\_\_\_\_\_

## Glaube

Die Bemühungen und Handlungen des Menschen, die philosophisch seine Existenz und sein Sein begründen, beginnen alle bei einem Ausgangspunkt, sozusagen auf einem Sprungbrett, und dieser Ausgangspunkt und dieses Sprungbrett ist der **Glaube**.

Glauben bedeutet, überzeugt zu sein von dem, wofür man lebt, atmet und sich einsetzt, und ebenso von dem Weg, der zu diesem Ziel führt und letztendlich von diesbezüglichen Bemühungen und Bewegungen. Glauben bedeutet: all dies akzeptieren und daran standhaft festhalten.

Alle Bemühungen sind ohne das Vorhandensein von Glauben unbeständig, vergänglich und erfolglos. Wo kein Glauben existiert, wird der Suchende bedrückt und resigniert und letzten Endes, jeder Lebenslust entbehrend, still und regungslos werden...

Auf dieser Wahrheit beruht der Nachdruck, den der Koran auf "Glauben" und "Rechtgläubigkeit" legt, sowie die Hervorhebung der Rechtgläubigkeit als den höchsten aller Wertmaßstäbe und die beste menschliche Eigenschaft.

Wenden wir uns dem folgenden Vers zu, in dem die höchsten islamischen Werte genannt werden. Wir sollten erwägen, welche Stellung der Glauben unter ihnen einnimmt. Er steht an der Spitze der genannten Wertmaßstäbe:

"Die Frömmigkeit besteht nicht darin, euer Gesicht (beim Gebet) nach Osten oder Westen zu wenden.

لَيْسَ الْبِرُّ أَنْ تُوَلُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ  
الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ

Sie besteht vielmehr darin, daß

وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ

man an Gott, den Jüngsten Tag,  
die Engel, die Schrift und die  
Propheten glaubt

أَمَّنْ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ  
وَالْمَلَائِكَةِ  
وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ

und sein Geld - was einem doch  
so lieb ist - den Verwandten, den  
Waisen, den Armen und dem,  
der unterwegs ist , den Bettlern  
und für (den Loskauf von)  
Sklaven hergibt -

وَأَتَى الْمَالَ عَلَى حُبِّهِ  
ذَوِي الْقُرْبَىٰ  
وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسَاكِينَ  
وَأَيْنَ السَّبِيلِ  
وَالسَّائِلِينَ وَفِي الرِّقَابِ

und das Gebet verrichtet -

وَأَقَامَ الصَّلَاةَ

und die Zakatsteuer zahlt -

وَأَتَى الزَّكَاةَ

und diejenigen, die, wenn sie  
eine Verpflichtung eingegangen  
sind, sie erfüllen,

وَالْمُؤْفُونَ بِعَهْدِهِمْ إِذَا عَاهَدُوا

und die, die in harten Zeiten des  
Lebens (Not und Krankheit) und  
im Krieg standhaft und geduldig  
sind

وَالصَّابِرِينَ فِي الْبَأْسَاءِ  
وَالضَّرَّاءِ  
وَحِينَ الْبَأْسِ

sie (allein) sind wahrhaftig.

أُولَئِكَ الَّذِينَ صَدَقُوا

Sie (allein) sind gottesfürchtig.

وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُتَّقُونَ

(Sure Baqara, Vers 177)

Den Schriftbesitzern, die glaubten: nur wer Jude oder Christ wird, fände Rettung, gab der Koran daher eine Antwort, indem er den islamischen Glauben mit seinen ausgedehnten Dimensionen zur Sprache brachte und diesen als Weg der Befreiung und Rettung bezeichnete:

"Sagt: Wir glauben an Gott  
und an die Lehre, die für uns

قُولُوا آمَنَّا بِاللَّهِ وَمَا أُنزِلَ إِلَيْنَا

herabgesandt ward,  
und die Lehre, die zu Abraham,  
Ismael, Isaak, Jakob und den  
Nachkommen herabgesandt  
worden ist

und was Moses und Jesus (von  
Gott) erhalten haben

und was die Propheten von  
ihrem Herrn erhielten.

Wir machen keinen  
Unterschied zwischen ihnen (in  
Bezug auf ihre Prophetschaft  
und Aussendung von Gott).

Ihm sind wir ergeben!

Wenn sie also zu einer  
Überzeugung finden wie die  
eurige, so sind sie wahrhaftig  
rechtgeleitet.

(Sure Baqara, Vers 135 und 136)

وَمَا أَنْزَلْنَا إِلَىٰ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْمَاعِيلَ  
وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ وَالْأَسْبَاطِ

وَمَا أُوتِيَ مُوسَىٰ وَعِيسَىٰ

وَمَا أُوتِيَ النَّبِيُّونَ مِن رَّبِّهِمْ

لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ أَحَدٍ مِّنْهُمْ

وَنَحْنُ لَهُ مُسْلِمُونَ

فَإِن آمَنُوا بِمِثْلِ مَا آمَنْتُمْ بِهِ فَقَدْ  
اهْتَدَوْا

## Auf Erkenntnis beruhender Glaube

Wenn wir nachstehende Koranverse lesen und uns gedanklich darin vertiefen, werden mehrere Punkte deutlich:

1. Der Glauben an die religiösen Prinzipien gehört zu den herausragenden Eigenschaften des Gottgesandten und seiner wahrhaftigen Anhänger. Diese Eigenschaft ist derart ausgezeichnet, daß der Koran ganz besonderen Wert darauf legt:

**Der Gesandte (Gottes) glaubt an das, was von seinem Herrn zu ihm herabgesandt worden ist**

أَمَّنَ الرَّسُولُ بِمَا أُنزِلَ إِلَيْهِ مِنْ رَبِّهِ

**und die Gläubigen glauben alle an Gott, Seine Engel, Seine Schriften und Seine Gesandten**

وَالْمُؤْمِنُونَ كُلٌّ آمَنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ  
وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ

**(und sagen:) wir machen bei keinem von Seinen Gesandten einen Unterschied (alle sind Gesandte und Beauftragte Gottes) (Akzeptanz der Offenbarung).**

لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ أَحَدٍ مِنْ رُسُلِهِ

**Und sie sagen: Wir hören (und verstehen) und gehorchen!**

وَقَالُوا سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا

**Wir bitten um deine Vergebung,- o Herr Alles kehrt zu dir zurück.**

غُفْرَانَكَ رَبَّنَا وَإِلَيْكَ الْمَصِيرُ

(Sure 2, Baqara, Vers 286)

2. Der Glaube ist jedoch nur dann von wahren Wert, wenn er auf Erkenntnis und Verstand basiert und nicht auf blindem Nachahmen. Es ist diese Eigenschaft der wahren Gläubigen, die ihre Überzeugung über den volkstümlichen, passiven Glauben, einem zumeist hohlen, vergänglichen Glauben, dem kein Handeln folgt, stehen läßt.

Aus den folgenden Koranversen kann man entnehmen, wodurch diese Erkenntnis gekennzeichnet ist:

**Wahrlich, in der Erschaffung der Himmel und der Erde**

إِنَّ فِي خَلْقِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ

**und dem Aufeinanderfolgen von Tag und Nacht**

وَإِخْتِلَافِ اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ

**liegen klare Zeichen für diejenigen, die Verstand haben, diejenigen, die im Stehen und Sitzen und wenn sie auf der Seite schlafen, Gottes gedenken**

لآيَاتٍ لِّأُولِي الْأَلْبَابِ الَّذِينَ يَذْكُرُونَ  
اللَّهَ قِيَامًا وَقُعُودًا وَعَلَىٰ جُنُوبِهِمْ

**und über die Erschaffung von Himmel und Erde nachsinnen**

وَيَتَفَكَّرُونَ فِي خَلْقِ السَّمَاوَاتِ  
وَالْأَرْضِ

**(und in Gedanken und mit dem Munde sagen:) Unser Herr. Du hast das alles nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du (Du bist rein von unnützem Tun)!**

رَبَّنَا مَا خَلَقْتَ هَذَا بَاطِلًا سُبْحَانَكَ

**Bewahre uns vor der Qual des Höllenfeuers!**

فَقِنَّا عَذَابَ النَّارِ

**Herr! Wen du in das Höllenfeuer stürzt, den hast du mit Schande überhäuft!**

رَبَّنَا إِنَّكَ مَنْ تُدْخِلِ النَّارَ فَقَدْ أَخْرَجْتَهُ

**Und die Frevler haben keinen Helfer.**

وَمَا لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ

**O unser Herr! Wir haben  
(innerlich und durch unser  
Nachdenken über die Kreatur)  
einen Ruf zum Glauben  
auffordern hören**

رَبَّنَا إِنَّا سَمِعْنَا مُنَادِيًا يُنَادِي لِلْإِيمَانِ

**(und er rief): Glaubt an Euren  
Herrn!**

أَنْ آمِنُوا بِرَبِّكُمْ

**Und da glaubten wir (in  
Antwort auf diesen Ruf in der  
Schöpfung).**

فَأَمَنَّا

(Sure 3, Äle 'Imrān, Verse 190 bis 192)

3. Wenn der Glaube nicht mit dieser Erkenntnis, dieser Bewußtwerdung und logischen Nachvollziehung einhergeht, so wird er sich in einen auf Unwissenheit beruhenden Fanatismus verwandeln. Solch ein blinder Glauben verschließt als erstes den Menschen den Weg zur Realität und Rechtleitung und läßt sie in ihrer Unwissenheit erstarren. Deshalb sind auch auf blindem Nacheifern beruhende Überzeugungen, die die Gottesleugner und -verleumder und Widersacher des Islam in Bezug auf ihre leeren Anschauungen kundgeben, vom Koran streng verurteilt und verworfen worden.

Achten Sie auf den tadelnden Ton im folgenden Koranvers:

**Und wen man zu ihnen sagt:  
Kommt her und erlernt und  
begreift, was Gott (als  
Offenbarung) herabgesandt  
hat, und was der Gesandte  
lehrt, -**

وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا إِلَىٰ مَا أَنْزَلَ اللَّهُ  
وَأِلَىٰ الرَّسُولِ

**sagen sie: uns genügt das, was  
wir als Brauch unserer Väter  
vorgefunden haben ...**

قَالُوا حَسْبُنَا مَا وَجَدْنَا عَلَيْهِ آبَاءَنَا

**Was aber, wenn ihre Väter  
nichts wußten und nicht  
rechtgeleitet waren?**

(Sure 5, Mā'idah, Vers 104)

أُولَئِكَ كَانَ آبَاؤُهُمْ لَا يَعْلَمُونَ شَيْئًا وَلَا  
يَهْتَدُونَ

## Ein fruchtbarer Glauben - begleitet von Glaubensverpflichtungen für die Praxis

Genügt es, wenn wir Glauben und Religion geistig vollständig akzeptiert haben? Oder bezieht der Glauben von daher seinen Wert, daß er dem Leben Gestalt und Sinn gibt und im Handeln zum Ausdruck kommt?

Der Heilige Koran stellt immer den Glauben neben das auf dem Glauben beruhende Handeln und hebt ihn als Impuls zur Wahl des richtigen Weges, der zum Ziele führt, hervor.

In vielen Koranversen sehen wir, daß die Erlangung aller weltlichen und jenseitigen Belohnungen auf einem mit Handeln einhergehenden Glauben basiert.

Sehen wir uns an, was der Koran dazu sagt, und denken wir darüber nach:

**Ihr Gläubigen! Verneigt euch und werft euch in Anbetung nieder**

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ارْكَعُوا وَاسْجُدُوا

**und dienet eurem Herrn und tut Gutes! Vielleicht wird es euch wohl ergehen!**

وَأَعْبُدُوا رَبَّكُمْ وَأَفْعَلُوا الْخَيْرَ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ

**Kämpft auf Gottes Wege, wie es sich geziemt für Ihn zu kämpfen.**

وَجَاهِدُوا فِي اللَّهِ حَقَّ جِهَادِهِ

**Er ist es, der euch auserwählt und euch in der Religion nichts Schwieriges und Unmögliches aufgebürdet hat.**

هُوَ الَّذِي اصْطَفَىٰ آلَ إِبْرَاهِيمَ إِذْ قَالَ لِلَّهِ رَبِّي وَإِلَيْهِ تُصَلُّونَ  
الَّذِينَ مِنْ حَرَاجِ

Es ist die Lehre und die Art  
eures Vaters Abraham!

مِلَّةَ أَبِيكُمْ إِبْرَاهِيمَ

Er (Gott) hat euch schon zuvor  
und in dieser Botschaft  
"Muslime" (Ergebene)  
genannt,

هُوَ سَمَّاكُمْ الْمُسْلِمِينَ مِنْ قَبْلُ وَفِي  
هَذَا

damit der Prophet Zeuge und  
Wächter über euch sei und ihr  
Zeugen und Wächter der  
Menschheit.

لِيَكُونَ الرَّسُولُ شَهِيدًا عَلَيْكُمْ  
وَتَكُونُوا شُهَدَاءَ عَلَى النَّاسِ

Verrichtet nun das Gebet und  
zahlt die Zakatsteuer!

فَأَقِمْوَا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ

Und stützt euch fest auf Gott  
(haltet euch an Seine Lehre)!

وَاعْتَصِمُوا بِاللَّهِ

Er ist euer Schutzherr und  
Helfer. Welch ein trefflicher  
Herr und Beschützer!

هُوَ مَوْلَاكُمْ فَنِعْمَ الْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ النَّصِيرُ

(Sure 22, Hağ, Verse 77 und 78)

Die obigen Versen zeigen, was religiöser Glauben vor allem bedeutet, nämlich: Erfolge und Siege erzielen, zu den Auserkorenen gehören, die Menschheit lenken und vor Gefahren beschützen, und schließlich den Beistand und Schutz Gottes genießen. Und all diesem wird ein mit dem Handeln übereinstimmender Glaube zugrundegelegt, ein Glaube, der die Menschen zu guten Taten anspornt.

Der nachstehende Koranausschnitt wiederum erinnert uns auf eine andere Weise an die dem Glauben entspringenden Taten und bringt die Harmonie zwischen Glauben und Handeln in der Abgrenzung der islamischen Gesellschaft zum Ausdruck:

"Wahrlich, diejenigen, die  
glauben und (wegen Gott und  
einer islamischen Gesellschaft  
auf Hab und Gut verzichteten

إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا  
بَأَمْوَالِهِمْ وَأَنْفُسِهِمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ

**und) ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und ihrem Leben um Gottes willen sich abgemüht und gekämpft haben,**

**und diejenigen, die (ihnen) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben,**

**die sind einander Freunde und kämpfen auf derselben Seite.**

**Diejenigen jedoch, die sich zum Glauben bekannt haben, aber nicht ausgewandert sind (und nicht Mitglied der islamischen Gesellschaft, die für die Erfüllung zahlreicher Pflichten garantiert, geworden sind) -zu ihnen steht ihr in keinem Freundschaftsverhältnis, solange sie nicht ebenfalls (wegen der Religion) ausgewandert sind.**

(Teil aus dem 71. Vers der Sure 8, Anfāl)

وَالَّذِينَ آوَوْا وَنَصَرُوا

أُولَئِكَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يُهَاجِرُوا مَا لَكُمْ مِنْ

وَلَا يَتِيهِمْ مِنْ شَيْءٍ حَتَّى يُهَاجِرُوا

## Glauben und Gebundenheit an die Verpflichtungen

Aufgrund der Koranverse, die wir bisher genauer betrachtet haben, wissen wir jetzt, daß der wahre Glauben nicht von den religiösen Verpflichtungen trennbar ist. Eigennützige Menschen aber, die nur darauf aus sind, daß ihre persönlichen Interessen gewahrt werden, sehen in den Verantwortungen, die der Glaube nach sich zieht, keine bindende Verpflichtung, der man unbedingt nachkommen muß. Sie fühlen sich nur bis zu einem gewissen Grade verpflichtet, ihre religiösen Aufgaben zu erfüllen. Genauer gesagt: bis zu dem Grade, wo es nicht im Widerspruch zu ihren egoistischen und die erlaubten Grenzen überschreitenden Interessen steht. Anderenfalls lassen sie diese religiösen Pflichten achtlos und bedingungslos beiseite.

Der Koran bezeichnet solche Menschen klar und deutlich als **ungläubig** - obschon sie sich vielleicht in den abgelegensten Winkeln ihres Herzens einige Glaubenszüge für eventuelle schwere Zeiten bewahrt haben.

Der Heilige Koran spricht Wohl und Seligkeit, Rettung, Sieg und Überlegenheit, welche Gott den **Gläubigen** verheißt, nur denjenigen zu, die ihren religiösen Verpflichtungen in **jeder** Situation treu bleiben. Diese Tatsache bringen die nachstehenden Verse eindeutig zum Ausdruck:

"Wir haben klare Verse  
hinabgesandt, die (alles)  
deutlich werden lassen.

لَقَدْ أَنْزَلْنَا آيَاتٍ مُبَيِّنَاتٍ

Und Gott führt auf den geraden

وَاللَّهُ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ إِلَى صِرَاطٍ

Weg, wen er will.

مُسْتَقِيمٍ

Und sie sagen: Wir glauben an Gott und an den Gesandten und sind bereit zu gehorchen.

وَيَقُولُونَ آمَنَّا بِاللَّهِ وَبِالرَّسُولِ وَأَطَعْنَا

Hierauf, nachdem sie dies erklärt haben, kehrt ein Teil von ihnen dem religiösen Gebot den Rücken.

ثُمَّ يَتَوَلَّى فَرِيقٌ مِّنْهُمْ مِّنْ بَعْدِ ذَلِكَ

Sie sind keine wirklich Gläubigen.

وَمَا أُولَئِكَ بِالْمُؤْمِنِينَ

Und wenn sie zu Gott und seinem Gesandten gerufen werden, damit dieser (in strittigen Fragen) zwischen ihnen entscheide,

وَإِذَا دُعُوا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ لِيَحْكُمَ بَيْنَهُمْ

siehst du, daß ein Teil von ihnen sich abwendet.

إِذَا فَرِيقٌ مِّنْهُمْ مُّعْرِضُونَ

Und wenn das Recht auf ihrer Seite ist (und ihnen zuerkannt wird), kommen sie zu ihm und sind bereit, sich seiner Anweisung zu fügen!

وَإِنْ يَكُنْ لَهُمُ الْحَقُّ يَأْتُوا إِلَيْهِ مُذْعِنِينَ

Haben sie eine Krankheit im Herzen

أَفِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ

oder hegen sie Zweifel (über das religiöse Gebot)?

أَمْ ارْتَابُوا

Oder fürchten sie, Gott und Sein Gesandter würden ihnen Unrecht tun?

أَمْ يَخَافُونَ أَنْ يَحِيفَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ وَرَسُولُهُ

In Wahrheit sind sie es, die Unrecht tun.

بَلْ أُولَئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ

Wenn die Gläubigen zu Gott und seinem Gesandten gerufen werden, damit dieser zwischen

إِنَّمَا كَانَ قَوْلَ الْمُؤْمِنِينَ إِذَا دُعُوا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ لِيَحْكُمَ بَيْنَهُمْ

ihnen entscheidet, sagen sie  
nichts anderes als:

Wir hören (haben es erfahren)  
und gehorchen!

(Nur) ihnen wird es wohl  
ergehen und sie werden ihr Ziel  
erreichen.

Diejenigen, die Gott und  
Seinem Gesandtem gehorchen  
und sich vor Gott fürchten und  
ihn verehren,

sind es, denen Glückseligkeit  
zuteil wird."

(Sure 24, Nur, Vers 46 bis 52)

أَنْ يَقُولُوا سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا

وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ

وَيَخْشِ اللَّهَ وَيَتَّقِهِ

فَأُولَئِكَ هُمُ الْفَائِزُونَ

Und schließlich verheißt Gott in zwei weiteren Versen den  
Gläubigen, die im Einklang mit der religiösen Überzeugung  
gute und würdige Taten vollbringen, die frohe Botschaft von  
ihrer Stellvertreterschaft Gottes und der politischen Herrschaft  
über die Welt und von der Gründung einer idealen islamischen  
Gesellschaft:

Gott hat denjenigen von euch,  
die glauben und tun, was recht  
ist, versprochen,

daß Er sie ganz bestimmt auf  
der Erde zu Stellvertretern  
werden läßt, so wie er auch  
diejenigen, die vor ihnen lebten,  
zu Kalifen erkoren hatte,

und daß er ihnen ihre Religion,  
die er für sie gut gefunden hat,  
überall zur Geltung bringen

وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا

الصَّالِحَاتِ

لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا

اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ

وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ

---

**und sie, nachdem sie in Furcht  
und Unsicherheit gelebt haben,  
in den Zustand der Sicherheit  
versetzen wird.**

وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِّنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا

**Sie dienen mir (allein) und  
gesellen mir nichts (als  
Teilhaber an meiner  
Göttlichkeit) bei."**

يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا

(Sure 24, Nur, Vers 55 bis 56)

## **Verheißungen**

Was braucht der Mensch für die Erlangung von allseitigem, vollkommenem Glück?

Der Mensch ist darauf angewiesen :

1. daß er das wahre Ziel und wahre Glück und natürlich den richtigen Weg, der dahin führt, kennt, sowie

2. daß alle Schleier der Unwissenheit, des Hochmutes, der falschen Vermutungen und all dessen, was die Essenz seines Geistes und Verstandes in dichten Nebel hüllt und ihm die Beobachtungsgabe raubt, weichen und ihm Strahlen vom Licht der Wahrheit ins Herz hineinscheinen (er ist demnach auf Licht angewiesen), und

3. daß er sich auf seinem langen Weg zur Erlangung der Seligkeit und des Glücks, von inneren Versuchungen, seelischen Unruhen und Ängsten - die zerstörender als die äußeren Hemmfaktoren wirken - befreit (und Zuversicht und Sicherheit empfindet), und

4. seine Bestrebungen als nützlich betrachtet und auf den guten Enderfolg hofft, sowie

5. daß seine Fehler und Fehlritte wiedergutzumachen sind und sie ihm verziehen werden (er ist also auf Barmherzigkeit angewiesen) und

6. daß er - in welcher Lage auch immer - einen zuverlässigen Halt besitzt, daß er

7. bei der Konfrontierung mit Feinden und Feindseligkeiten die Unterstützung einer Macht genießt, die über die Macht der Menschen hinausragt,

8. daß er über den gegnerischen Reihen und Fronten steht

9. daß er Feinde seines Zieles und Weges, die seine Bestrebungen verhindern und zunichte machen wollen, in die Knie zwingt und sie besiegt und schließlich:

10. alle Schwierigkeiten und Hindernisse erfolgreich überwindet, sich von allen Fesseln befreit und sein Ziel erreicht (Glückseligkeit und Rettung) und

11. daß er neben weiteren Dingen immer - auf dem Weg zum Ziel oder beim endgültigen Ziel angelangt - seinen Nutzen aus den Reichtümern zieht, die dem Menschen auf dieser Welt zur Verfügung gestellt werden sowie daß er zu guter Letzt, wenn sein irdischer Lebensabschnitt und damit alle seine Bemühungen zu Ende gehen, sich einem ehrenvollen Lohn gegenüber sieht und im Paradies göttlicher Wohltaten und göttlicher Zufriedenheit seinen Frieden findet.

Nun sollten wir uns mit den Worten des Korans vertraut machen, der dies alles denen verspricht, deren Glauben mit Handeln einhergeht:

### **Rechtleitung:**

**Diejenigen (aber) die glauben und tun, was recht ist (die dem Glauben entsprechenden Verpflichtungen erfüllen),**

إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ

**die leitet ihr Herr durch ihren (mit Handeln einhergehenden) Glauben (mit Hilfe der Vervollkommnung auf begehbare Wege zu Wohl und Seligkeit).**

يَهْدِيهِمْ رَبُّهُمْ بِإِيمَانِهِمْ

(Sure 10, Yunus, Vers 9)

**Ihr Menschen! Nunmehr ist von eurem Herrn ein klarer**

يَا أَيُّهَا النَّاسُ قَدْ جَاءَكُمْ بُرْهَانٌ مِّن

Beweis zu euch gekommen

رَبُّكُمْ

und wir haben ein  
offenkundiges Licht zu euch  
hinabgesandt.

وَأَنْزَلْنَا إِلَيْكُمْ نُورًا مُبِينًا

Was nun diejenigen angeht, die  
an Gott glauben und an Ihm  
festhalten,

فَأَمَّا الَّذِينَ آمَنُوا بِاللَّهِ وَاعْتَصَمُوا بِهِ

so wird Er sie in Seine  
Barmherzigkeit und Huld  
eingehen lassen und auf einem  
geraden Weg zu sich führen.

فَسَيُدْخِلُهُمْ فِي رَحْمَةٍ مِنْهُ وَفَضْلٍ  
وَيَهْدِيهِمْ إِلَى صِرَاطٍ مُسْتَقِيمًا

(Sure 4, Nisā', Verse 174 und 175)

Diejenigen, die sich um  
Unseretwillen (und wegen der  
göttlichen Ziele) mit Leib und  
Seele einsetzen, werden wir  
unsere Wege führen (die Wege  
zum Wohl und zur  
Vervollkommnung des  
Menschen).

وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَهُمْ سَبِيلَنَا

Gott ist zweifelsohne mit denen,  
die Gutes verrichten.

وَإِنَّ اللَّهَ لَمَعَ الْمُحْسِنِينَ

(Sure 29, 'Ankabut, Vers 69)

### Licht:

Gott ist der Freund der  
Gläubigen und steht auf ihrer  
Seite. Er bringt sie aus den  
Finsternissen (der  
Unwissenheit, des  
Aberglaubens, Stolzes, der  
despotischen und inhumanen  
Systeme) hinaus ins Licht (des

اللَّهُ وَلِيُّ الَّذِينَ آمَنُوا يُخْرِجُهُم مِّنَ  
الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ

Wissens und der Erkenntnis  
und der menschenwürdigen  
Werte).

Die Ungläubigen aber haben  
die Götzen , Abgötter und  
Frevler zu Freunden und  
Beschützern. Diese (entfernen  
sie von Wissen und Erkenntnis  
und) bringen sie aus dem Licht  
heraus (in die Verließe) der  
Finsternisse.

Sie sind alle Genossen  
(Insassen) des Feuers und  
werden (auf ewig) darin  
bleiben."

(Sure 2, Baqara, Vers 257)

وَالَّذِينَ كَفَرُوا أَوْلِيَاؤُهُمُ الطَّاغُوتُ  
يُخْرِجُونَهُمْ مِنَ النُّورِ إِلَى الظُّلُمَاتِ

أُولَئِكَ أَصْحَابُ النَّارِ هُمْ فِيهَا  
خَالِدُونَ

Ihr Gläubigen! Gedenket  
Gottes viel!

Und preist Ihn morgens und  
abends wegen Seiner Reinheit!

Er ist es, der mit Seinen Engeln  
- den Segensgruß über euch  
spricht, um euch aus den  
Finsternissen zu befreien und in  
Licht und Helligkeit zu führen.

(Sure 33, Ahzab, Verse 41-43)

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اذْكُرُوا اللَّهَ ذِكْرًا  
كَثِيرًا

وَسَبِّحُوهُ بُكْرَةً وَأَصِيلًا

هُوَ الَّذِي يُصَلِّي عَلَيْكُمْ وَمَلَائِكَتُهُ  
لِيُخْرِجَكُم مِّنَ الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ

O ihr Gläubigen! Fürchtet Gott  
und glaubt aufrichtig an Seinen  
Gesandten!

Dann gibt er euch einen  
doppelten Anteil an Seiner  
Barmherzigkeit

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَآمِنُوا  
بِرَسُولِهِ

يُؤْتِكُمْ كِفْلَيْنِ مِن رَّحْمَتِهِ

**und stellt euch ein Licht auf,  
mit dem ihr den Weg gehen  
könnt.**

(Sure 57, Hadid, Vers 28)

وَيَجْعَلْ لَكُمْ نُورًا تَمْشُونَ بِهِ

## Weitere frohe Botschaften

### Gewißheit, Ruhe, Sicherheit:

Eine der spezifischen Eigenschaften eines Gläubigen ist, daß er von den verschiedensten Besorgnissen, von Versuchungen und inneren Unruhen befreit wird. Der Koran verspricht ihm diesen so wertvollen seelischen Zustand:

**Diejenigen, die glauben, und deren Herz im Gedenken Gottes Ruhe und Zuversicht finden (werden auf den Weg zu Gott geführt).**

الَّذِينَ آمَنُوا وَتَطْمَئِنُّ قُلُوبُهُمْ بِذِكْرِ اللَّهِ

**Im Gedenken Gottes findet ja das Herz Ruhe und Frieden!**

أَلَا بِذِكْرِ اللَّهِ تَطْمَئِنُّ الْقُلُوبُ

**Diejenigen, die glauben und tun, was recht ist: gesegnet sei ihnen ihr Heute und schön sei ihre Zukunft.**

الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ طُوبَىٰ لَهُمْ وَحُسْنُ مَآبٍ

(Sure 13, Ra'd, Vers 28 und 29)

Genau dies hat auch Abraham (a.s.) den Götzendienern seiner Zeit, die ja keine klare und vernünftige Ideologie befolgten und daher nicht seelisch ausgeglichen und gewiß sein konnten, vor Augen gehalten, und sie auf seine eigene - durch seinen Glauben entstandene - Seelenruhe und innere Sicherheit aufmerksam gemacht:

Und seine Leute (die  
Stammesmitglieder Abrahams)  
stritten mit ihm.

وَحَاجَّةُ قَوْمِهِ

Er sagte: Wollt ihr mit mir  
über Gott streiten, wo Er mich  
doch rechtgeleitet hat?

قَالَ أَتُحَاجُّونِي فِي اللَّهِ وَقَدْ هَدَانِ

Und ich fürchte mich nicht vor  
dem, was ihr Ihm (an Götzen)  
beigesellt habt, es sei denn mein  
Herr will etwas (hinsichtlich  
meiner).

وَلَا أَخَافُ مَا تُشْرِكُونَ بِهِ إِلَّا أَنْ  
يَشَاءَ رَبِّي شَيْئًا

Mein Herr hat ein  
allumfassendes Wissen. Wollt  
ihr denn nicht zu euch  
kommen?

وَسِعَ رَبِّي كُلَّ شَيْءٍ عِلْمًا أَفَلَا  
تَتَذَكَّرُونَ

Wie sollte ich mich denn  
fürchten vor dem, was ihr Ihm  
(an Göttern) beigesellt habt  
und ihr euch nicht fürchten,  
Gott (andere Götter)  
beizugesellen, obwohl ihr  
keinen Grund und Beweis  
dafür besitzt?

وَكَيْفَ أَخَافُ مَا أَشْرَكْتُمْ وَلَا  
تَخَافُونَ أَنَّكُمْ أَشْرَكْتُمْ بِاللَّهِ مَا لَمْ  
يُنزَلْ بِهِ عَلَيْكُمْ سُلْطَانًا

Welcher von uns beiden hat  
denn mehr Recht auf Sicherheit  
(ich, der ich Gott erkannt habe  
und durch Erkenntnis zu ihm  
fand? Oder ihr, die ihr keinen  
Beweis für eure Vermutungen  
habt?) (Gebt doch Antwort)  
wenn ihr (richtig zu  
urteilen)wißt!

فَأَيُّ الْفَرِيقَيْنِ أَحَقُّ بِالْأَمْنِ إِنْ كُنْتُمْ  
تَعْلَمُونَ

Diejenigen, die glauben und  
ihren Glauben nicht mit Frevel  
und Unrecht verdunkeln:

الَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يَلْبِسُوا إِيمَانَهُمْ بِظُلْمٍ

Nur sie haben Sicherheit zu  
erwarten und sie sind die

أُولَئِكَ لَهُمُ الْأَمْنُ وَهُمْ مُهْتَدُونَ

## Rechtgeleiteten.

(Sure 6, An'am, Verse 80-82)

### Ein ertragreiches Leben:

Der Gläubige weiß, daß in jeder seiner Schritte, ein Stück näher an das Ziel heranbringt. Seine Bestrebungen hinterlassen eine positive und schöne Wirkung. Selbst seine unscheinbarsten Bemühungen gehen nicht verloren! Sein ganzes Handeln trägt Früchte, denn:

Und wir haben die vorherige Gebetsrichtung (Beyt-ol-Moghadass) nur eingesetzt, damit sich die wahren Anhänger des Propheten klar von den unwissenden Nachahmern der Traditionen abheben.

وَمَا جَعَلْنَا الْقِبْلَةَ الَّتِي كُنْتَ عَلَيْهَا إِلَّا لِنَعْلَمَ مَنْ يَتَّبِعُ الرَّسُولَ مِمَّنْ يَنْقَلِبُ عَلَى عَقْبَيْهِ

Es war wohl schwer (die Gebetsrichtung zu ändern), aber nicht für diejenigen, die Gott rechtgeleitet hat.

وَإِنْ كَانَتْ لَكَبِيرَةً إِلَّا عَلَى الَّذِينَ هَدَى اللَّهُ

Gott hätte unmöglich zugelassen, daß ihr umsonst geglaubt habt.

وَمَا كَانَ اللَّهُ لِيُضِيعَ إِيمَانَكُمْ

Wahrlich, Gott ist freundlich zu den Menschen und barmherzig.

إِنَّ اللَّهَ بِالنَّاسِ لَرُؤُوفٌ رَحِيمٌ

(Sure 2, Baqara, Teil des Verses 143)

Und jeder, der handelt, wie es recht ist, und dabei gläubig ist, dessen Mühen werden nicht verborgen bleiben und auf Undank stoßen.

فَمَنْ يَعْمَلْ مِنَ الصَّالِحَاتِ وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَا كُفْرَانَ لِسَعْيِهِ

**Und fest steht, daß wir ihm  
zuverlässige Schreiber (seiner  
Taten) sein werden.**

(Sure 21, Anbiyā, Vers 94)

وَأِنَّا لَهُ كَاتِبُونَ

---

# **Monotheismus**

---

## **Der Monotheismus in der Weltanschauung des Islam**

In der Weltanschauung (der grundlegenden philosophischen Sicht) des Islam sind alle Phänomene an eine höhere Macht gebunden, von ihr erschaffen und ihr untergeben. Diese höhere Macht ist **Gott (Allah)**, der über alle guten Grundeigenschaften wie Weisheit, Macht, Wille, Entschlossenheit, Dasein und Existenz usw. verfügt.

Vom Inneren des unscheinbaren Atoms bis zu den höchsten Regionen des Weltalls und allen unentdeckten Welten: Sie alle sind von Seiner Hand erschaffen und stehen im Bannkreis Seiner Allmacht und Seines Willens. Alle Geschöpfe dieser Welt - sowohl die Menschen als auch die anderen, sind Ihm Unterworfenen und in dieser Ergebenheit sind sie allesamt gleich. Nichts ist aus dem Bannkreis des Unterworfenenseins ausgeschlossen. Auch nicht die Beziehungen zwischen Ehepartnern, Eltern und Kindern, Gleichrangigen oder ähnliches.

Seine Geschöpfe haben alles einzig und allein Ihm zu verdanken: Überlegung und Geist, Begabung, Verstand und Entscheidungskraft, die materiellen Mittel und Möglichkeiten usw.

Gott ist es, der sowohl die Entstehung des Daseins als auch seinen Fortbestand ermöglicht.

Diese Ansicht ist das wichtigste Grundprinzip, von der alle Entwürfe des Islams für das Leben (Ideologie) ausgehen.

In hunderten von Koranversen klingt der Gedanke des Monotheismus deutlich mit. Der Leser sollte folgende Beispiele aufmerksam betrachten:

Allah ist Allah. Es gibt keinen  
Gott außer Ihm!

اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ

Der Lebendige und Beständige,  
der Erhalter und Bewacher!

الْحَيُّ الْقَيُّومُ

Ihn überkommt weder  
Schläfrigkeit noch Schlaf  
(nicht einen Augenblick finden  
Sinnlosigkeit und  
Unachtsamkeit Zugang zu  
Ihm)!

لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا نَوْمٌ

Ihm gehört alles in den  
Himmeln und alles auf der  
Erde!

لَهُ مَا فِي السَّمَاوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ

Wer könnte – außer mit Seiner  
Erlaubnis - bei Ihm Fürsprache  
einlegen?

مَنْ ذَا الَّذِي يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ

Er weiß, was vor und was  
hinter ihnen (den Geschöpfen)  
liegt.

يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ

Sie (die Geschöpfe) aber  
besitzen nichts von Seinem  
Wissen - bis auf das, was Er  
will.

وَلَا يُحِيطُونَ بِشَيْءٍ مِّنْ عِلْمِهِ إِلَّا بِمَا  
شَاءَ

Sein Herrschaftsthron reicht  
über Himmel und Erde!

وَسِعَ كُرْسِيُّهُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ

Und es fällt Ihm nicht schwer,  
diese zu bewahren!

وَلَا يَؤُودُهُ حِفْظُهُمَا

Er ist der Erhabene und  
Gewaltige.

وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ

(Sure 2, Baqara, Vers 255)

Sie sagten: der Allbarmherzige  
Gott hat sich ein Kind zugelegt-

وَقَالُوا اتَّخَذَ الرَّحْمَنُ وَلَدًا

**Wahrlich - Ihr habt etwas  
Schreckliches verbrochen!**

لَقَدْ جِئْتُمْ شَيْئًا إِدًّا

**Beinahe wären die Himmel (aus  
Entsetzen) darüber  
auseinandergeborsten und die  
Erde hätte sich fast  
gespaltet, und fast wären die  
Berge in sich  
zusammengestürzt!**

تَكَادُ السَّمَاوَاتُ يَتَفَطَّرْنَ مِنْهُ وَتَنْشَقُّ  
الْأَرْضُ وَتَخِرُّ الْجِبَالُ هَدًّا

**(Und all das) weil sie Gott, dem  
Allbarmherzigen, ein Kind  
zugeschrieben haben,**

أَنْ دَعَوْا لِلرَّحْمَنِ وَلَدًا

**während es sich für Gott den  
Allbarmherzigen nicht gebührt,  
Kinder zu haben.**

وَمَا يَنْبَغِي لِلرَّحْمَنِ أَنْ يَتَّخِذَ وَلَدًا

**Es gibt niemanden und nichts  
in den Himmeln und auf der  
Erde, außer daß sie alle (alle  
Kreaturen und Schöpfungen)  
dem Allbarmherzigen wie  
Diener unterworfen sind.**

إِنْ كُلُّ مَنْ فِي السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ إِلَّا  
آتِي الرَّحْمَنِ عَبْدًا

**Wahrlich, er hat sie alle einzeln  
gezählt und (alles über sie) in  
Zahlen erfaßt.**

لَقَدْ أَحْصَاهُمْ وَعَدَّهُمْ عَدًّا

**(Sure 19, Maryam, Verse 91-94)**

---

## **Monotheismus in der islamischen Ideologie**

Der koranische Ein-Gott-Glaube ist keine unverbindliche Anschauungsweise. Er ist eine **Erkenntnis, die verpflichtet** und ein **aktivierender Aspekt**: eine Denkweise, die sowohl grundsätzlichen Einfluß auf die Struktur und Verwaltung der Gesellschaft ausübt als auch auf die in der Gesellschaft herrschende Entwicklungsrichtlinie (Strategie), die Zielsetzung der Gesellschaft und die Sicherung der für die Bewahrung dieser Richtlinie notwendigen Faktoren. Gewissermaßen ist der Monotheismus nicht nur eine der Hauptstützen (der Ideologie) des Islam - sondern sogar die wichtigste von ihnen.

Da Welt und Mensch an eine höhere Macht (d.h. an Gott) gebunden sind, gelangt man wegen dieser Abhängigkeit zu der Erkenntnis, daß alles Dasein aufgrund einer Absicht und zwecks Erreichung eines bestimmten Ziels erschaffen worden ist. Außerdem bringt die Abhängigkeit der Welt und des Menschen von Gott auch die Verantwortung mit sich, daß der mit Vernunft, Verstand, Entscheidungskraft und Wille ausgestattete Mensch sich auf dem Wege fortzubewegen hat, der auf das Ziel gerichtet ist und in die wahre Richtung zeigt. Er muß daher diese Richtung und dieses Ziel kennen.

Da die Welt von Gott erschaffen wurde, ist es gerecht, daß diese auch von Ihm und Seiner allumfassenden Macht und seiner Gesetzgebung regiert wird, und alle (mit Verstand ausgerüsteten Lebewesen, für die Gesetze entworfen werden können) sind verpflichtet, das göttliche Gebot zu befolgen (monopolistische Göttlichkeit).

Die endlose Weisheit Gottes fordert, daß Er der einzige Gesetzgeber der Menschen ist und nur Er die erforderliche

Kompetenz und Zuständigkeit besitzt, um solche Gesetze aufzustellen (Gesetze, die den Bedürfnissen der Menschen untergeordnet sind und in ihrem Interesse stehen).

Die für alle geltende Ergebenheit vor Gott und Gottesverehrung bringt die Tatsache mit sich, daß keines der Geschöpfe Gottes zu absoluter, eigenmächtiger Herrschaft über die anderen Geschöpfe Gottes berechtigt sein sollte (Ablehnung gegenüber Abgöttern). Es können nur diejenigen Herrscher Leiter und Führer der Menschen bezüglich ihrer Lebensangelegenheiten sein, die Gott selbst zur Herrschaft (entweder aufgrund ihrer Persönlichkeit wie die Unfehlbaren Imame oder aber anhand bestimmter Merkmale und Kriterien wie beim islamischen Regenten zur Zeit der Abwesenheit des 12. Imams) auserwählt hat.

Beim Nachdenken über die folgenden Verse des Heiligen Korans treten einige Gesichtspunkte der islamischen Denkweise bezüglich des Monotheismus und die aus ihm folgenden Dinge deutlich ans Licht.

**Und unter den Menschen gibt es solche, die sich außer Gott (andere zu Göttern) nehmen, (seien es Menschen oder andere Geschöpfe und Dinge),**

وَمِنَ النَّاسِ مَن يَتَّخِذُ مِن دُونِ اللَّهِ  
أنداداً

**indem sie ihnen dieselbe Liebe erweisen wie Ihm.**

يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ

**Doch die wahren Gläubigen lieben Gott mehr.**

وَالَّذِينَ آمَنُوا أَشَدُّ حُبًّا لِلَّهِ

**Wenn die, die ungerecht gehandelt haben (weil sie sich anderem unterwarfen als Gott), angesichts der Qualen, sehen würden,**

وَلَوْ يَرَى الَّذِينَ ظَلَمُوا إِذْ يَرَوْنَ  
الْعَذَابَ

**daß alle Macht Gott zukommt**

أَنَّ الْقُوَّةَ لِلَّهِ جَمِيعاً

und daß Gottes Strafe sehr  
schwer und schrecklich ist (so  
würden sie wohl ihr Tun  
bereuen),

وَأَنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعَذَابِ

(dereinst) wenn diejenigen,  
denen (im Diesseits)  
Gefolgschaft geleistet worden  
ist, sich lossagen

إِذ تَبَرَّأَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا

von denen, die (ihnen )  
Gefolgschaft geleistet haben.

مِنَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا

Und alle die Strafe (unmittelbar  
vor sich) sehen

وَرَأَوْا الْعَذَابَ

und die Verbindungen  
zwischen ihnen abgeschnitten  
sind!

وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ

Diejenigen, die Gefolgschaft  
geleistet haben, sagen:

وَقَالَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا

Hätten wir doch (Gelegenheit  
zur) Rückkehr in die Welt,  
damit wir uns von ihnen  
lossagen, so wie sie sich von uns  
losgesagt haben!

لَوْ أَن لَنَا كَرَّةٌ فَنَتَبَرَّأَ مِنْهُمْ كَمَا تَبَرَّأُوا  
مِنَّا

So läßt Gott sie ihre Werke  
sehen, wobei sie schmerzlich  
bedauern (sich in ihrem  
Erdenleben nicht anders  
verhalten zu haben).

كَذَلِكَ يُرِيهِمُ اللَّهُ أَعْمَالَهُمْ حَسَرَاتٍ  
عَلَيْهِمْ

Und sie werden aus dem  
(Höllens)Feuer nie  
herauskommen!

وَمَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ النَّارِ

(Sure 2, Baqara, Verse 165 bis 167)

## Die absolute Anbetung und Gehorsamsleistung Gott gegenüber

Um uns kurz zu fassen: Wir wissen nun, daß der Monotheismus nicht nur ein philosophischer Standpunkt ist, sondern auch eine aktivierende und lebensspendende Weltanschauung. Das heißt eine Ideologie, auf der das private und gesellschaftliche Leben des Menschen basieren soll.

Nun wollen wir auf einige allgemeine Regeln der monotheistischen "Resolution" im Heiligen Koran hinweisen:

Aufgrund des monotheistischen Prinzips sind die Menschen nicht berechtigt, etwas oder jemanden außer Gott anzubeten oder ihnen Gehorsam zu leisten.

Natürlich sind daher auch alle Bevormundungen und Unterdrückungen, die seitens der mächtig Anmutenden in der Geschichte den Menschen aufgezwungen worden sind, als Unrecht zu verstehen.

Diese allgemeine Regel umfaßt alle Götzen, menschliche Gottheiten und sogar die menschlichen Gelüste und Versuchungen.

In folgenden Versen aus der Sure Yunus wird von den angeblichen Teilhabern Gottes, ob menschlicher oder anderer Natur, gesprochen und ein klarer Überblick bezüglich der monotheistischen Regel gegeben.

Und am Tag (des Gerichts), da  
wir sie alle (zu uns)  
versammeln!

يَوْمَ نَحْشُرُهُمْ جَمِيعًا

Hierauf sagen wir zu denen, die

ثُمَّ نَقُولُ لِلَّذِينَ أَشْرَكُوا مَكَانَكُمْ أَنْتُمْ

(in ihrem Erdenleben dem  
Einen Gott andere Götter)  
beigesellt haben: Geht zu  
eurem Platz (hin) - ihr und  
diejenigen, die ihr als Teilhaber  
Gottes anerkannt habt.

وَشُرَكَاءُكُمْ

Und wir trennen sie  
voneinander.

فَزَيَّلْنَا بَيْنَهُمْ

Ihre Teilhaber (Götzen) sagen:  
Ihr habt (überhaupt) nicht uns  
verehrt.

وَقَالَ شُرَكَاءُهُمْ مَا كُنْتُمْ إِيانَا تَعْبُدُونَ

Gott genügt (dafür) als Zeuge  
zwischen uns und euch. Wir  
haben (überhaupt) nicht  
gemerkt, daß ihr uns verehrt  
habt!

فَكَفَى بِاللَّهِ شَهِيدًا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ إِن  
كُنَّا عَنْ عِبَادَتِكُمْ لَغَافِلِينَ

Da wird jeder zu spüren  
bekommen, was er früher (in  
seinem Erdenleben) getan hat.

هُنَالِكَ تَبْلُو كُلُّ نَفْسٍ مَّا أَسْلَفَتْ

Und sie werden vor Gott, ihren  
wahrhaftigen Herrn,  
zurückgebracht.

وَرُدُّوْا إِلَى اللَّهِ مَوْلَاهُمُ الْحَقُّ

Und ihnen ist dann  
entschwunden, was sie an  
Lügnerischem ausgeheckt  
haben.

وَضَلَّ عَنْهُمْ مَّا كَانُوا يَفْتَرُونَ

Sag: Wer beschert ihnen das  
tägliche Brot vom Himmel und  
der Erde

قُلْ مَنْ يَرْزُقُكُمْ مِّنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ

oder wer hat Gewalt über  
Gehör und Sehvermögen?

أَمَّن يَمْلِكُ السَّمْعَ وَالْأَبْصَارَ

Und wer bringt das Lebendige  
aus dem Toten hervor und das  
Tote aus dem Lebendigen?

وَمَنْ يُخْرِجُ الْحَيَّ مِنَ الْمَيِّتِ وَيُخْرِجُ  
الْمَيِّتَ مِنَ الْحَيِّ

Und wer dirigiert den Logos?

وَمَنْ يُدَبِّرُ الْأَمْرَ

Sie sagen: Gott!

فَسَيَقُولُونَ اللَّهُ

Dann sag: Wollt ihr denn nicht  
gottesfürchtig sein?

قُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ

(Sure 10, Yunus, Verse 28 bis 31)

Und in den darauffolgenden Versen setzt der Koran diesen Gedanken auf einer anderen Ebene fort, wobei es weniger danach klingt, daß leblose Götzen aus Holz, Stein oder ähnlichem sondern vielmehr Gottheiten in Menschengestalt gemeint sind und Herrscher, die behaupten, unumschränkte Gebieter über die Menschen zu sein:

Sag: Gibt es unter euren  
"Teilhabern" einen, der zu  
Wahrheit und Recht führt?

قُلْ هَلْ مِنْ شُرَكَائِكُمْ مَنْ يَهْدِي إِلَى  
الْحَقِّ

Sag: Gott (allein) führt der  
Wahrheit zu!

قُلِ اللَّهُ يَهْدِي لِلْحَقِّ

Verdient nun einer, der zur  
Wahrheit führt, eher, daß man  
ihm folgt, oder einer der nicht  
rechtleitet, es sei denn, er werde  
(von Gott) rechtgeleitet?!

أَفَمَنْ يَهْدِي إِلَى الْحَقِّ أَحَقُّ أَنْ يُتَّبَعَ  
أَمْ مَنْ لَا يَهْدِي إِلَّا أَنْ يُهْدَى

Was ist denn mit euch. Wie  
urteilt ihr?

فَمَا لَكُمْ كَيْفَ تَحْكُمُونَ

(Sure 10, Yunus Verse 35 )

Es steht daher fest, daß Führen und Geführtwerden etwas ist, das ausschließlich den lebenden menschlichen Wesen zukommt.

Auch können wir aus diesen Koranversen entnehmen, daß hier von Menschen die Rede ist, die behaupten, Gottheiten zu sein und Teilhaber an Gottes Gottheit und danach streben, die

anderen zum absoluten Gehorsam zu zwingen, damit sie anstatt Gott anzubeten und einzig und allein Ihm Gehorsam zu leisten, diesen herrschsüchtigen Menschen gehorchen.

Die Verknechtung gegenüber solchen Gottheiten wird eindeutig abgelehnt. Gleich ob diese Mächte ihr wahres Gesicht unter religiösen Masken (z.B. als Geistliche) verbergen oder als politische oder wirtschaftliche Machtpole auftreten (Tagut, Malla', Motroff). (Tagut: Satan, Satane in Menschengestalt, alles Falsche, Malla': eine Gruppe von Reichen, deren scheinbare Größe die anderen blendet, Motroff: Reiche, die das große Geld haben und alles nur für sich beanspruchen).

In einem Aufruf an die Schriftbesitzer (Christen und Juden) lautet es in den nachstehenden Koranversen wie folgt:

**Ihr Leute der Schrift! Kommt her zu dem Worte der Wahrheit, das zwischen uns und euch dasselbe ist:**

قُلْ يَا أَهْلَ الْكِتَابِ تَعَالَوْا إِلَى كَلِمَةٍ  
سَوَاءٍ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ

**daß wir Gott allein dienen**

أَلَّا نَعْبُدَ إِلَّا اللَّهَ

**und Ihm nichts (als Teilhaber an Seiner Göttlichkeit) beigesellen**

وَلَا نُشْرِكَ بِهِ شَيْئًا

**und daß wir uns nicht untereinander an Gottes Statt zu Herren nehmen, und uns nicht voreinander niederwerfen.**

وَلَا يَتَّخِذَ بَعْضُنَا بَعْضًا أَرْبَابًا مِنْ دُونِ  
اللَّهِ

**Wenn sie sich aber vom Recht und von der Wahrheit abwenden, dann sagt: Seid Zeuge, daß wir (Gott) ergeben sind!**

فَإِنْ تَوَلَّوْا فَقُولُوا اشْهَدُوا بِأَنَّا مُسْلِمُونَ

(Sure 3, Äle 'Imrān, Vers 64)

Der Koran hebt jedoch ebenso hervor, daß die Gehorsamsleistung gegenüber den Auserkorenen, den weisen und würdigen Gottesdienern als Gehorsamsleistung gegenüber Gott gilt, und stellt in einigen Versen die befugten Mächte in der Gesellschaft vor (der Prophet und die sich nach Gottes Gebot richtenden Regenten , deren Anweisungen wir Folge leisten sollen).

Bei der genauen Betrachtung von weiteren Versen wird klar, was der Koran unter Monotheismus und einem wahren monotheistischen Leben versteht.

Vom Standpunkt des Koran aus gesehen genügt die Nichtanbetung von Götzen und Abgöttern alleine noch nicht, um als Monotheist zu gelten. Gott fügt eine weitere Bedingung hinzu und diese besteht darin, daß der Gläubige nicht den Rivalen und Widersachern Gottes gehorcht.

Dies ist im Koran so klar und deutlich hervorgehoben worden, daß in einigen Fällen des Gehorsams und der Anhängerschaft von einer Knechtschaft gesprochen wird und die, die einem anderen als Gott gegenüber Gehorsam leisten, Muschrik, d.h. Polytheisten bzw. Gottesverleumder genannt werden.

Daraus können wir schließen, daß das wahre Wesen des Monotheismus die absolute Anbetung Gottes und den absoluten Gehorsam Ihm gegenüber beinhaltet und jedwede Teilhaberschaft durch andere vollkommen ausschließt und eine solche als "Schirk", als Vielgötterei" betrachtet, gleich ob dieser Polytheismus die Befehle einer Person oder die Struktur des Gesellschaftssystems bzw . des Gesetzes betrifft.

Der Koran streicht in vielen Versen den Monotheismus und die alleinige Anerkennung Gottes heraus und verurteilt gleichzeitig indirekt die Mißachtung dieses Grundsatzes:

**Soll ich mir denn einen anderen  
Schiedsrichter und**

أَفَعَيِّرُ اللَّهَ أَتَّبِعِي حَكْمًا

**Befehlshaber nehmen als Gott,**

**wo Er es doch ist, der die  
Schrift, die klare Gebote und  
deutliches Wissen enthält, zu  
euch herabgesandt hat?**

**Diejenigen, denen wir (schon  
vor dir) (Juden und Christen)  
die Schrift gegeben haben,  
wissen, daß sie von deinem  
Herrn mit der Wahrheit (zu  
dir) herabgesandt worden ist.**

**Laß daher diesbezüglich keine  
Zweifel in dir aufkommen!**

**Und das Wort deines Herrn ist  
(wegen Wahrhaftigkeit und  
Gerechtigkeit) in Erfüllung  
gegangen.**

**Nichts kann Seinen Befehl und  
Seinen Willen abändern**

**und Er ist der, der hört und  
weiß.**

**Und wenn du der Mehrzahl  
derer folgst, die auf der Erde  
sind, führen sie dich vom Wege  
Gottes ab in die Irre.**

**Sie gehen nur Vermutungen  
nach und raten (statt Sichereres  
zu wissen).**

**Es ist klar und sicher, daß dein  
Herr besser weiß, wer von  
Seinem Weg abgeirrt und wer  
rechtgeleitet ist.**

**(O, ihr Gläubigen!) Eßt nun das  
(Fleisch), worüber (beim  
Schlachten ) der Name Gottes**

وَهُوَ الَّذِي أَنْزَلَ إِلَيْكُمُ الْكِتَابَ مُفَصَّلًا

وَالَّذِينَ آتَيْنَاهُمُ الْكِتَابَ يَعْلَمُونَ أَنَّهُ  
مُنزَّلٌ مِّن رَّبِّكَ بِالْحَقِّ

فَلَا تَكُونَنَّ مِنَ الْمُشْرِكِينَ

وَتَمَّتْ كَلِمَتُ رَبِّكَ صِدْقًا وَعَدْلًا

لَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِهِ

وَهُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ

وَإِن تُطِغْ أَكْثَرُ مَنْ فِي الْأَرْضِ يَضِلُّوكَ  
عَن سَبِيلِ اللَّهِ

إِن يَتَّبِعُونَ إِلَّا الظَّنَّ وَإِنْ هُمْ إِلَّا  
يَخْرُصُونَ

إِنَّ رَبَّكَ هُوَ أَعْلَمُ مَن يَضِلُّ عَن سَبِيلِهِ  
وَهُوَ أَعْلَمُ بِالْمُهْتَدِينَ

فَكُلُوا مِمَّا ذُكِرَ اسْمُ اللَّهِ عَلَيْهِ

ausgesprochen worden ist,

wenn ihr an Seine Verse  
(Zeichen ) glaubt.

إِنْ كُنْتُمْ بِآيَاتِهِ مُؤْمِنِينَ

(Woher kommt es ?!) Warum  
esst ihr nicht das, worüber der  
Name Gottes ausgesprochen  
worden ist, wo er euch doch  
deutlich auseinandergesetzt  
hat, was für euch - außer in  
einer Zwangslage - verboten  
ist?

وَمَا لَكُمْ أَلَّا تَأْكُلُوا مِمَّا ذُكِرَ اسْمُ اللَّهِ  
عَلَيْهِ وَقَدْ فُصِّلَ لَكُمْ مَا حَرَّمَ عَلَيْكُمْ  
إِلَّا مَا اضْطُرِرْتُمْ إِلَيْهِ

Viele führen durch ihre Gelüste  
und wegen Unwissenheit und  
Unverstand die Menschen in  
die Irre.

وَإِنْ كَثِيرًا لَيُضِلُّونَ بِأَهْوَائِهِمْ بِغَيْرِ عِلْمٍ

Dein Herr weiß besser über die  
Bescheid, die Übertretungen  
begehen.

إِنَّ رَبَّكَ هُوَ أَعْلَمُ بِالْمُعْتَدِينَ

Unterlaßt jede Sünde, möge sie  
sichtbar werden oder  
verborgen bleiben.

وَدَرَوْا ظَاهِرَ الْإِثْمِ وَبَاطِنَهُ

Zweifellos werden die, die  
Sünden begehen, die Strafe, die  
sie verdienen, erhalten.

إِنَّ الَّذِينَ يَكْسِبُونَ الْإِثْمَ سَيُجْزَوْنَ بِمَا  
كَانُوا يَفْتَرُونَ

Und esst nicht von dem (Fleisch)  
worüber (beim Schlachten) der  
Name Gottes nicht  
ausgesprochen worden ist! Das  
ist gottloses Tun!

وَلَا تَأْكُلُوا مِمَّا لَمْ يُذْكَرِ اسْمُ اللَّهِ  
عَلَيْهِ وَإِنَّهُ لَفِسْقٌ

Die Satane geben ihren  
Freunden und Anhängern böse  
Gedanken ein, damit sie mit  
euch streiten

وَإِنَّ الشَّيَاطِينَ لَيُوحُونَ إِلَىٰ أَوْلِيَائِهِمْ  
لِيُجَادِلُوكُمْ

Wenn ihr ihnen gehorcht, so  
seid ihr Muschrik

وَإِنْ أَطَعْتُمُوهُمْ إِنَّكُمْ لَمُشْرِكُونَ

(Götzendiener,  
Gottesverleumder).

(Sure 2, An'am, Verse 114 bis 121)

Und das Paradies wird an die  
Gottesfürchtigen nahe  
herangebracht.

وَأُزْلِفَتِ الْجَنَّةُ لِلْمُتَّقِينَ

Und die Hölle wird denen, die  
abgeirrt sind, vor Augen  
gestellt.

وَبُرِّزَتِ الْجَحِيمُ لِلْغَاوِينَ

Und es wird zu ihnen gesagt:  
Wo sind (nun) die, die ihr  
anstelle Gottes angebetet habt?

وَقِيلَ لَهُمْ أَيْنَ مَا كُنْتُمْ تَعْبُدُونَ مِنْ  
دُونِ اللَّهِ

Können sie euch etwa jetzt  
helfen, oder erhalten sie Hilfe?

هَلْ يَنْصُرُونَكُمْ أَوْ يَنْتَصِرُونَ

Dann werden sie mit dem  
Gesicht nach unten in das  
Feuer gestürzt: die falschen  
Gottheiten und die, die sich  
täuschen ließen und in die Irre  
gingen,

فَكَفَّكِبُوا فِيهَا هُمْ وَالْغَاوُونَ

und die Heerscharen des  
Teufels (Iblis) - alle zusammen!

وَجُنُودُ إِبْلِيسَ أَجْمَعُونَ

Sie sagen zueinander, während  
sie in der Verdammnis heftig  
miteinander streiten:

قَالُوا وَهُمْ فِيهَا يَخْتَصِمُونَ

Bei Gott! Wir befanden uns  
(auf der Erde) in einem sehr  
offensichtlichen Irrtum,

تَاللَّهِ إِنْ كُنَّا لَفِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ

denn wir haben euch dem  
Herrn der Menschen in aller  
Welt gleichgemacht.

إِذْ نُسَوِّكُمْ بِرَبِّ الْعَالَمِينَ

Niemand anderes als die  
Sünder haben uns irregeführt.

وَمَا أَضَلَّنَا إِلَّا الْمُجْرِمُونَ

Und nun haben wir weder  
Fürsprecher

فَمَا لَنَا مِنْ شَافِعِينَ

noch einen hilfsbereiten Freund !

وَلَا صَدِيقٍ حَمِيمٍ

Hätten wir doch die  
(Gelegenheit zur ) Umkehr ins  
irdische Leben, damit wir an  
den einzigen Gott glauben  
würden!

فَلَوْ أَنَّ لَنَا كَرَّةً فَنَكُونُ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ

Wahrlich, darin liegt ein  
Zeichen. Doch die meisten von  
ihnen sind (trotzdem) nicht  
gläubig.

إِنَّ فِي ذَلِكَ لآيَةً وَمَا كَانَ أَكْثَرُهُمْ  
مُؤْمِنِينَ

(Sure 26, Schu'arā, Verse 90 bis 103)

---

## **Der Monotheismus verneint die Klassifizierung in Gesellschaftsschichten**

Es gehört zu den großen Ungerechtigkeiten in der menschlichen Geschichte, daß es soziale Privilegien gibt und neben der Volksmasse noch bevorzugte Schichten existieren .

Manchmal wird diese ungerechte, unterdrückerische Situation sogar religiös untermauert!

Mal heißt es: Verschiedene Götter, die die Erschaffung von verschiedenen Klassen in der Hand haben, haben von Anfang an jede Schicht mit besonderen, nur ihr zustehenden Rechten ausgestattet. Und mal wird gesagt: Es gibt zwar nur einen Gott und Schöpfer, aber dieser Gott hat eine bestimmte Gruppe von Menschen mit bestimmten Vorzügen erschaffen und ihnen Sonderechte eingeräumt.

Ebenso haben weitere Interpretationen als Vorwand für die Rechtfertigung der bestehenden Klassenunterschiede gedient. Aufgrund dieser Interpretationen wurden die Vorrechte der oberen Klasse als eine selbstverständliche Gunst betrachtet und dementsprechend die Entbehrungen der unteren Schichten als rein natürliche Notwendigkeit.

Bei Anerkennung des Ein-Gott-Systems werden nicht nur alle Menschen als Geschöpf des Einen Gottes gesehen, sondern es werden auch durch - aus dem Glauben an den einen Gott entspringende Lehren und Kenntnisse alle Wurzeln einer auf einem Klassensystem basierenden Gesellschaft zerstört, d.h. der Monotheismus tilgt die gedanklichen Ursprünge, die zur Entstehung der Klassenunterschiede führen sowohl aus dem Geist des Menschen als auch aus dem der Gesellschaft.

Einige dieser Gerechtigkeit stiftenden (und die Wurzeln der Ungerechtigkeit zerstörenden) Lehrsätze, die in den weiter unten genannten Versen deutlich zum Vorschein treten, lauten:

1. Gott allein ist der Schöpfer und Verwalter aller Menschen und nur Er ist anzubeten.

2. Alle Menschen sind aus der gleichen Materie erschaffen worden und gleichen materiellen Ursprungs.

3. Niemand ist in der Schöpfung mit Privilegien bedacht worden, die ihm bestimmte juristische oder soziale Sonderrechte einräumen würden.

4. Die möglichen Vorzüge sind für alle erreichbar, und ihre Erzielung steht in direkter Verbindung mit den persönlichen Bemühungen des Menschen auf dem Wege Gottes.

5. Die ganze Welt gehört Ihm und alle Menschen sind arme Bettler vor Seinen Toren:

**Sag: Wem gehört die Erde und (alle) die, die auf ihr sind? Wißt ihr das?**

قُلْ لِمَنِ الْأَرْضُ وَمَنْ فِيهَا إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ

**Sie werden antworten: (Alles gehört) Gott!**

سَيَقُولُونَ لِلَّهِ

**Sag: Wollt ihr dann nicht zu euch kommen?**

قُلْ أَفَلَا تَذَكَّرُونَ

**Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des gewaltigen Thrones?**

قُلْ مَنْ رَبُّ السَّمَاوَاتِ السَّبْعِ وَرَبُّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ

**Natürlich werden sie antworten: Gott ist der Schöpfer von alledem!**

سَيَقُولُونَ لِلَّهِ

**Warum werdet ihr dann nicht gottesfürchtig?**

قُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ

**Sag: In wessen Hand liegt die Herrschaft über alles, und wer**

قُلْ مَنْ بِيَدِهِ مَلَكُوتُ كُلِّ شَيْءٍ وَهُوَ

gewährt Schutz, während  
gegen Ihn kein Schutz gewährt  
werden kann?

يُجِيرُ وَلَا يُجَارُ عَلَيْهِ

Wißt ihr das?

إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ

Sie werden sagen: Es liegt alles  
in Gottes Hand!

سَيَقُولُونَ لِلَّهِ

Wie kommt es dann, daß ihr  
verblendet seid?

قُلْ فَأَنَّى تُسْحَرُونَ

Wahrlich! Wir haben ihnen die  
Wahrheit gebracht. Sie aber  
lügen.

بَلْ آتَيْنَاهُم بِالْحَقِّ وَإِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ

Gott hat sich kein Kind  
zugelegt und es gibt keinen  
(anderen) Gott neben Ihm.

مَا آتَّخَذَ اللَّهُ مِنْ وَلَدٍ وَمَا كَانَ مَعَهُ  
مِنْ إِلَهٍ

Sonst würde jeder (einzelne)  
Gott das, was er geschaffen hat,  
beiseite nehmen

إِذَا لَذَهَبَ كُلُّ إِلَهٍ بِمَا خَلَقَ

und einer würde sich über den  
anderen erheben wollen.

وَلَعَلَّأ بَعْضُهُمْ عَلَى بَعْضٍ

Gepriesen sei Gott!(Er ist  
erhaben) über das, was sie  
sagen!

سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُصِفُونَ

(Sure 23, Mu'menun, Verse 84 bis 91)

Ihr Menschen! Betet euren  
Herrn an und dienet Ihm,  
der euch und diejenigen, die  
vor euch lebten, geschaffen hat!

يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ

الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ

Vielleicht werdet ihr  
gottesfürchtig sein!

لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ

Er, der die Erde zu einem  
Teppich und den Himmel zu

الَّذِي جَعَلَ لَكُمْ الْأَرْضَ فِرَاشًا

einem Gezelt bereitet hat

وَالسَّمَاءِ بِنَاءٍ

und der vom Himmel Wasser  
herabkommen ließ und  
dadurch euch zum Unterhalt  
Früchte hervorbrachte.

وَأَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ  
الشَّجَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ

Darum behauptet nicht, daß  
Gott seinesgleichen (neben sich)  
habe, wo ihr doch wißt!

فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ

(Sure 2, Baqara, Vers 21 und 22)

Ihr Menschen! Wir haben euch  
geschaffen von einem  
männlichen und einem  
weiblichen Wesen

يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنَّا خَلَقْنَاكُمْ مِنْ ذَكَرٍ  
وَأُنثَى

und wir haben euch zu  
Gruppen und Stämmen  
gemacht, damit ihr euch  
(aufgrund der genetischen  
Verhältnisse) untereinander  
kennt.

وَجَعَلْنَاكُمْ شُعُوبًا وَقَبَائِلَ لِتَعَارَفُوا

Zweifellos gilt bei Gott  
derjenige als der Ehrwürdigste  
von euch, der am frömmsten  
ist.

إِنْ أَكْرَمَكُمْ عِنْدَ اللَّهِ أَتْقَاكُمْ

Wahrhaftig! Gott weiß  
Bescheid und ist (über alles)  
wohl unterrichtet.

إِنَّ اللَّهَ عَلِيمٌ خَبِيرٌ

(Sure 49, Huğurat, Vers 13)

Und wir waren zweifelsohne  
gegenüber den Kindern Adams  
huldreich

وَلَقَدْ كَرَّمْنَا بَنِي آدَمَ

und haben bewirkt, daß sie auf  
dem Festland und auf dem

وَحَمَلْنَاهُمْ فِي النَّبْرِ وَالْبَحْرِ

**Meer getragen werden ,  
(haben) ihnen (allerlei) gute  
Dinge beschert  
und sie vor vielen von denen,  
die wir erschaffen haben,  
sichtlich ausgezeichnet.**

(Sure 17, Al-Isrā', Vers 70)

وَرَزَقْنَاهُمْ مِّنَ الطَّيِّبَاتِ  
وَفَضَّلْنَاهُمْ عَلَى كَثِيرٍ مِّمَّنْ خَلَقْنَا  
تَفْضِيلًا

## Der geistig-seelische Einfluß des Monotheismus

Obwohl die größte Mission des Monotheismus in der Gründung einer auf dem Monotheismus basierenden Gesellschaft besteht, d.h. einer klassenlosen, nach den göttlichen Gesetzen geregelten Gemeinschaft unter der absoluten, uneingeschränkten Herrschaft Gottes, so übt diese Denkweise bereits auf den einzelnen Gläubigen erheblichen geistigen und seelischen Einfluß aus.

Dies ist eine der erstaunlichsten Dimensionen dieses Grundprinzips der Religion, so daß gesagt werden kann:

Die monotheistische Ideologie beinhaltet zwei Arten heilsamer Wirkungen: die konstruktive Heranbildung der Gesellschaft und die positive Heranbildung des Einzelnen.

Ein sich zum Monotheismus bekennender Mensch ist durch den Einfluß dieses Glaubens mit besonderen Eigenschaften ausgestattet. Einige dieser Merkmale sind:

eine große, unbegrenzte Hoffnung, unermüdliches Streben und Lebenslust, Festigkeit gegenüber Ängsten und Begierden, ein weiter geistiger Horizont, klare und richtige Zielorientierung und vieles mehr.

Der Koran hat in zahlreichen Versen sehr klar auf diese Eigenschaften hingewiesen, z.B. dort, wo er uns über den Glauben aufklärt und das Leben und die Bestrebungen der Monotheisten schildert. Wir sollten einige der zahlreichen Aspekte des Monotheismus aus folgenden Versen entnehmen:

Die, die, nachdem sie (während der Kämpfe um das Gute) Leid und Schmerz ertragen haben, auf Gott und den Propheten

الَّذِينَ اسْتَجَابُوا لِرَبِّهِمْ وَالرُّسُولِ مِنْ بَعْدِ  
مَا أَصَابَهُمُ الْقَرْحُ

hörten:

einer Gruppe von ihnen, die  
fromm und gottesfürchtig  
waren, steht ein gewaltiger  
Lohn zu!

لِلَّذِينَ أَحْسَنُوا مِنْهُمْ وَاتَّقُوا أَجْرٌ عَظِيمٌ

Denen, zu denen einige sagten:  
Die Leute haben eine  
Streitmacht gegen euch  
aufgeboten. Fürchtet sie!

الَّذِينَ قَالَ لَهُمُ النَّاسُ إِنَّ النَّاسَ قَدْ  
جَمَعُوا لَكُمْ فَاخْشَوْهُمْ

Aber das bestärkte sie noch in  
ihrem Glauben,

فَزَادَهُمْ إِيمَانًا

und sie sagten: Uns genügt  
Gott. Er ist ein trefflicher  
Sachwalter und Helfer.

وَقَالُوا حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ

Und dank dieser Moral kehrten  
sie zu Gottes Gnade und Huld  
heim

فَانْقَلَبُوا بِنِعْمَةِ مَنِ اللَّهُ وَفَضْلٍ

ohne daß ihnen etwas  
geschehen und sie beunruhigt  
gewesen wären.

لَمْ يَمَسَّسَهُمْ سُوءٌ

Sie strebten nach dem  
Wohlgefallen Gottes.

وَاتَّبَعُوا رِضْوَانَ اللَّهِ

Und Gott ist voller Huld.

وَاللَّهُ ذُو فَضْلٍ عَظِيمٍ

Es ist der Satan, der seinen  
Freunden und Helfeshelfern  
Angst macht und nur ihnen  
Angst machen kann.

إِنَّمَا ذَلِكَ الشَّيْطَانُ يُخَوِّفُ أَوْلِيَاءَهُ

Habt keine Angst vor ihnen  
(und laßt euch nicht  
einschüchtern)!

فَلَا تَخَافُوهُمْ

Fürchtet mich (und beugt euch  
meinem Befehl)

وَتَخَافُونِ

wenn ihr gläubig seid.

إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

(Sure 3, Imrān, Verse 172 bis 175)

Anmerkung: Unter dem Abschnitt "Verheißungen" wurden weitere Hinweise im Koran angeführt.

\_\_\_\_\_

# **Die Prophetschaft**



## **Die Philosophie der Prophetschaft**

Was bezwecken eigentlich die göttlichen Religionen und was ist die Philosophie der Propheten, die ja die Überbringer dieser himmlischen Manifeste sind?

Was bedeutet "Prophetschaft" und in welchem Zusammenhang steht sie zur Erweckung? Welche Ziele werden hier verfolgt ?

Wo beginnt das Wirken der Gottgesandten und in was münden ihre Bestrebungen?

Diese und weitere Fragen betreffen entscheidende Aspekte des Glaubensgrundsatzes "Prophetschaft", dessen Erkenntnis uns eine feste Überzeugung garantiert und den Menschen verpflichtet.

Der heilige Koran hat auf alle diese Fragen kurz und dennoch vollständig und klar geantwortet:

### **Zur Philosophie der Prophetschaft:**

Die äußeren Sinnesorgane und die inneren Neigungen und darüberhinaus Kenntnisse und Erkenntnisse des Menschen reichen nicht aus, um ihn zum wahren Glück hinzuführen. Der Mensch braucht eine höhere Führung und Wegweisung als die Lenkungen seiner rationellen Kräfte. Eine höhere Wegweisung, die den Geist lenkt, stärkt und unterstützt. Diese all dies umfassende Wegweisung ist die Offenbarung seitens Gottes, der der Schöpfer aller Menschen ist und alle ihre Bedürfnisse, Mängel und Leiden ebenso kennt wie die Lösungswege zu ihrer Beseitigung.

Das ist die Logik aller göttlichen Religionen, die es in der Geschichte gegeben hat, und ist die Philosophie der Prophetschaft.

Wegen dieses Bedürfnisses werden die Propheten ausgesandt, und setzen dann, um ihm, diesem Bedürfnis, gerecht zu werden, auf Gottes Befehl bestimmte Pläne in die Tat um.

All dies können wir sehr klar aus den folgenden Koranversen entnehmen:

**Die Menschen waren (ursprünglich) eine einzige Gemeinschaft.**

كَانَ النَّاسُ أُمَّةً وَاحِدَةً

**Dann ließ Gott die Propheten als Verkünder froher Botschaft und als Warner auftreten.**

فَبَعَثَ اللَّهُ النَّبِيِّنَ مُبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ

**Und er sandte mit ihnen (jeweils) die Schrift (mit der Wahrheit und den Geboten) für das Recht herab,**

وَأَنْزَلَ مَعَهُمُ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ

**um (dadurch) zwischen den Menschen über das, worüber sie uneins waren, zu entscheiden.**

لِيَحْكُمَ بَيْنَ النَّاسِ فِيمَا اخْتَلَفُوا فِيهِ

**Und nur diejenigen waren - in gegenseitiger Auflehnung - darüber (über die Schrift oder die Antworten) uneins, denen die Schrift und Religion Gottes gegeben worden war,**

وَمَا اخْتَلَفَ فِيهِ إِلَّا الَّذِينَ أُوتُوهُ

**nachdem sie die klaren Beweise erhalten hatten.**

مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَتْهُمْ الْبَيِّنَاتُ

**Aufgrund ihrer gegenseitigen Auflehnung.**

بَغْيًا بَيْنَهُمْ

**Und nun hat Gott mit seiner Gnade diejenigen, die gläubig**

فَهَدَى اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا لِمَا اخْتَلَفُوا فِيهِ

sind, zu der Wahrheit geleitet,  
über die sie uneins waren.

Gott führt, wen er will, auf  
einen geraden Weg.

(Sure 2, Baqara, Vers 213)

Den einen Gott preist alles, was  
in den Himmeln und auf der  
Erde ist -

Ihn, den hochheiligen König,  
den Mächtigen, den Weisen.

Er ist es, der unter den  
Kulturlosen einen Gesandten  
aus ihren eigenen Reihen hat  
auftreten lassen,

der ihnen Seine Verse verliest,

sie von der Unreinheit läutert

und ihnen die Schrift und die  
Weisheit lehrt,

obwohl sie zuvor eindeutig  
abgeirrt waren,

und andere, die sie noch nicht  
eingeholt haben.

Er ist der Mächtige und Weise!

Das ist die Huld Gottes. Er gibt  
sie, wem Er will.

Gott ist voller Huld!

(Sure 62, Ğumu'a, Verse 1 bis 4)

مِنَ الْحَقِّ بِإِذْنِهِ

وَاللَّهُ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ إِلَى صِرَاطٍ  
مُسْتَقِيمٍ

يُسَبِّحُ لِلَّهِ مَا فِي السَّمَاوَاتِ وَمَا فِي  
الْأَرْضِ

الْمَلِكِ الْقُدُّوسِ الْعَزِيزِ الْحَكِيمِ

هُوَ الَّذِي بَعَثَ فِي الْأُمِّيِّينَ رَسُولًا  
مِّنْهُمْ

يَتْلُو عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ

وَيُزَكِّيهِمْ

وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ

وَإِنْ كَانُوا مِن قَبْلُ لَفِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ

وَأَخْرَجْنَا مِنْهُمْ لَمَّا يَلْحَقُوا بِهِمْ

وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ

ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ

وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ

## Prophetschaft und Auferweckung

Prophetschaft ist eine Art Auferstehung, eine Auferweckung: ein Aufwachen nach einer dem Tode ähnlichen Ruhe.

Diese Auferstehung geschieht erst im Inneren des Propheten und in seinem Geist, und danach dehnt sie sich auch auf seine nächste Umgebung und später auf die ganze Welt aus.

Zwar besitzt der Prophet vor seiner Prophetschaft die Bereitschaft und das außergewöhnliche seelische Kapital, welche die schwere Verantwortung der Prophetschaft erfordert, aber vor seiner Bestimmung zum Gottgesandten können diese inneren Energien nicht zum Ausdruck kommen und voll in die Tat umgesetzt werden.

Dennoch lebt der Prophet zunächst wie ein gewöhnlicher Mensch und geht wie jeder andere, eingefügt in den gesellschaftlichen Alltag, seiner Arbeit nach.

Erst die göttliche Offenbarung ruft in ihm die Impulse zur Wandlung und einer Revolution hervor.

Somit vollzieht sich in seinem Geist und in seiner Seele eine Art Auferstehung: Er ist nicht mehr der gleiche Mensch ...:

Er ist zum Gesandten Gottes auserkoren worden.

Die hoffnungsspendenden Verse der kurzen Sure Duha erinnern an den Anfang dieser Aufstehung, die sich im Inneren unseres geliebten Propheten des Islam vollzog:

**Beim Beginn des Tages und  
seinem Lichte**

وَالضُّحَىٰ

**und bei der Nacht, wenn die  
Dunkelheit alles in sich**

وَاللَّيْلِ إِذَا سَجَىٰ

einhüllt:

**Dein Herr hat dich niemals  
verlassen und ist auch nicht  
zornig auf dich!**

مَا وَدَّعَكَ رَبُّكَ وَمَا قَلَىٰ

**Und die Zukunft ist besser für  
dich als der Beginn.**

وَلَلْآخِرَةُ خَيْرٌ لَّكَ مِنَ الْأُولَىٰ

**Dein Herr wird dir so reichlich  
geben, daß du zufrieden sein  
wirst.**

وَلَسَوْفَ يُعْطِيكَ رَبُّكَ فَتَرْضَىٰ

**Hat er dich nicht als Waise  
gefunden und Aufnahme  
gewährt?**

أَلَمْ يَجِدْكَ يَتِيمًا فَآوَىٰ

**Hat er dich nicht im Irrtum  
gefunden und rechtgeleitet?**

وَوَجَدَكَ ضَالًّا فَهَدَىٰ

**Und dich bedürftig gefunden  
und reich gemacht?**

وَوَجَدَكَ عَائِلًا فَأَغْنَىٰ

(Sure 93, Duha, Verse 1 bis 8)

Diese seelisch-geistige Auferstehung, die sich auch äußerlich im physischen und nervlichen Zustand des Propheten (s.a.s.) niederschlug, begann mit den ersten Worten der Offenbarung, nämlich mit der Sure 'Alaq:

**Lies im Namen deines Herrn,  
der erschaffen hat!**

اقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ

**Den Menschen erschaffen hat  
aus 'Alaq - geronnenem Blut!**

خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ

**Lies! Und dein Herr ist der  
Edelmütigste -**

اقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ

**(Er,) der durch das  
Schreibrohr gelehrt hat,**

الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ

**den Menschen gelehrt hat, was**

عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا لَمْ يَعْلَمْ

er nicht wußte.

**Nein! Der Mensch ist wirklich  
aufsässig,**

كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيْطَعِي

**daß er sich für unabhängig  
glaubt.**

أَنْ رَأَهُ اسْتَعْنَى

**Doch zu deinem Herrn kehrt  
alles zurück.**

إِنَّ إِلَىٰ رَبِّكَ الرُّجْعَىٰ

(Sure 96, 'Alaq, Verse 1 bis 8)

Auch die wohlklingenden Verse der Sure Nağm weisen auf diese, sich im Inneren des Propheten vollziehende Entwicklung hin:

**Beim Stern, wenn er fällt:**

وَالنَّجْمِ إِذَا هَوَىٰ

**Euer Freund (d.h. Mohammad  
s.a.s.) ist nicht fehlgeleitet und  
befindet sich nicht im Irrtum!**

مَا ضَلَّ صَاحِبِكُمْ وَمَا غَوَىٰ

**Und er spricht nicht nach  
eigenem Belieben!**

وَمَا يَنْطِقُ عَنِ الْهَوَىٰ

**Was er spricht ist nichts  
anderes als eine Offenbarung  
Gottes!**

إِنْ هُوَ إِلَّا وَحْيٌ يُوحَىٰ

**Gelehrt hat ihn einer, der über  
große Kräfte verfügt,**

عَلَّمَهُ شَدِيدُ الْقُوَىٰ

**und dem immense Weisheit und  
Macht zu eigen ist. Er stand  
aufrecht da -**

ذُو مِرَّةٍ فَاسْتَوَىٰ

**ganz oben am Horizont.**

وَهُوَ بِالْأُفُقِ الْأَعْلَىٰ

**Hierauf kam er näher und  
näher**

نُمَّ دَنَا فَتَدَلَّىٰ

**und war schließlich nur noch  
zwei Bogenlängen entfernt oder  
noch näher.**

فَكَانَ قَابَ قَوْسَيْنِ أَوْ أَدْنَىٰ

**Und Er gab Seinem Diener jene  
Offenbarung ein.**

فَأَوْحَىٰ إِلَىٰ عَبْدِهِ مَا أَوْحَىٰ

**Das Herz hat nicht gelogen, was  
es sah.**

مَا كَذَبَ الْفُؤَادُ مَا رَأَىٰ

**Wollt ihr denn mit ihm streiten  
über das, was er gesehen hat?**

أَفَتُمَارُونَهُ عَلَىٰ مَا يَرَىٰ

**(Sure 53, Nağm, Verse 1 bis 12)**

Ja, genau diese sprunghafte innere Veränderung ist es, die den Propheten einen anderen Weg einschlagen und seine Bestrebungen anderer Art werden läßt. Nun strebt der Prophet danach, durch ständigen Einsatz auf dem Wege Gottes, in der Gesellschaft und im Leben der Menschen von Grund auf eine Wandlung, eine Art Auferstehung, zu erreichen. Damit kommt er der Verantwortung nach, die aus der Gesandtschaft resultiert.

---

## **Die von der Prophetschaft ausgehende gesellschaftliche "Auferstehung"**

Die Propheten treten in politisch-moralisch verdorbenen Gesellschaften in Erscheinung, um das menschliche Dasein richtiger, entwickelter und humaner zu gestalten. Sie haben die Mission, eine dem wahren Wesen des Menschen entsprechende Gesellschaft zu gründen, oder genauer formuliert: Unrecht wieder durch Recht zu ersetzen.

Die Menschen, deren Wesen mit dem Wesen der Natur und der Welt harmonisiert, können nur dann zu ihrem natürlichen, ihre Entwicklung ermöglichenden Weg zurückfinden, wenn sie sich in die Ordnung einfügen, zu der ihre eigene Natur und die der Welt inspirieren, und von Gesetzen und Regeln dirigiert werden, die mit ihrer seelischen und körperlichen Struktur übereinstimmen (und das ist das Rechte). Nur dann kann der Mensch mit natürlicher Geschwindigkeit auf der Linie vorwärtsschreiten, die ihm zu der für ihn vorbestimmten Vollkommnung verhilft.

Unwissenheit und Skrupel haben den Menschen im Laufe der Geschichte vom wahren Weg der Menschlichkeit abgebracht. Auch die Gründung von menschenunwürdigen Gesellschaften hat ihn aus dieser mit seinem wahren Wesen harmonisierenden Bahn herausgeraten lassen (was Unrecht bedeutet). Die Mission der Propheten jedoch besteht darin, den Menschen wieder auf die ihm vorbestimmte Bahn zurückzuführen.

Wir können daher zu diesem Schluß kommen: Die Propheten bewirken in ihrer Gesellschaft, in der Unwissenheit, Primitivität und geistig-moralische Verirrung herrschen, eine

umfassende und grundsätzliche Änderung, verwandeln das falsche gesellschaftliche System in ein richtiges um und ersetzen es durch Recht. Dies ist die Auferstehung, von der wir sprachen. Die Auferstehung, die sich nach der Aussendung eines Propheten im "Herzen" der Gesellschaft vollzieht.

Und durch diese immense Auferstehung, werden primitive Gesetze und falsche Traditionen (und falsche Religionen) aus dem Wege geräumt und anstelle dessen tritt die richtige Lehre, das richtige Konzept und die richtige Ordnung - und diese bestehen in der Religion Gottes.

Betrachten wir doch die ersten Verse aus der Sure Qasas: Wir erfahren daraus über die wichtigsten Merkmale des unmenschlichen Herrschaftssystems des Pharaos und über die von Gott gewollte, mit der menschlichen Natur harmonisierenden Ordnung, welche Moses verkündet und die an Stelle der pharaonischen Ordnung treten soll. Deutlich geht aus diesen Versen das unabänderliche Gesetz Gottes hervor:

Dies sind die Verse der deutlichen Schrift.

تِلْكَ آيَاتُ الْكِتَابِ الْمُبِينِ

Wir verlesen dir der Wahrheit entsprechend Kunde aus der Geschichte von Moses und Pharao - für Leute, die glauben.

تَتْلُوا عَلَيْكَ مِنْ نَبِيٍّ مُوسَىٰ وَفِرْعَوْنَ  
بِالْحَقِّ لِقَوْمٍ يُؤْمِنُونَ

Pharao erhob sich stolz und mächtig über das Land.

إِنَّ فِرْعَوْنَ عَلَا فِي الْأَرْضِ

Und teilte die Einwohner in verschiedene Klassen ein,

وَجَعَلَ أَهْلَهَا شِيَعًا

wobei er eine Gruppe von ihnen unterjochte : Er schlachtete ihre Söhne ab und ließ nur ihre Frauen am Leben.

يَسْتَضْعِفُ طَائِفَةٌ مِنْهُمْ يُذَبِّحُ أَبْنَاءَهُمْ  
وَيَسْتَحْيِي نِسَاءَهُمْ

Er gehörte zu denen, die  
Verderben stiften (die das  
natürliche Wesen des  
Menschen, sein Leben und die  
Welt ins Verderben stürzen),

إِنَّهُ كَانَ مِنَ الْمُفْسِدِينَ

während unser Wille darin  
besteht, daß wir denen, die  
unterdrückt waren und  
geschwächt wurden, Gnade  
erweisen

وَتُرِيدُ أَنْ نَمُنَّ عَلَى الَّذِينَ اسْتُضِعُوا  
فِي الْأَرْضِ

und sie als Führer und  
Vorbilder (Leiter) einsetzen

وَنَجْعَلُهُمْ أُتَمَّةً

und zu den Erben (von  
Regierung und Macht) werden  
lassen

وَنَجْعَلُهُمُ الْوَارِثِينَ

und ihnen eine Stätte im Land  
geben

وَنُمَكِّنْ لَهُمْ فِي الْأَرْضِ

und dem Pharao und Haman  
und ihren Truppen das zu  
zeigen, wovor sie sich immer  
gefürchtet hatten.

وَتُرِي فِرْعَوْنَ وَهَامَانَ وَجُنُودَهُمَا  
مِنْهُمْ مَا كَانُوا يَحْذَرُونَ

(Sure 28, Qasas, Verse 2 bis 6)

Weitere Koranverse (in Sure Towbeh, Fath und Saff)  
betonen auf ähnliche Weise erneut die Notwendigkeit des  
Sieges der göttlichen Lehren gegenüber den weltlichen  
Ideologien und falschen Religionen. Ein Sieg, welcher  
wiederum die Gründung eines göttlichen Systems anstelle der  
auf Ignoranz beruhenden Ordnungen beinhaltet.

Hier einige Verse aus der Sure Saff:

Und wer ist ungerechter als  
jener, der Lügen über Gott  
erdichtet, während er doch

وَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنِ افْتَرَى عَلَى اللَّهِ  
الْكَذِبَ وَهُوَ يُدْعَى

zum Islam aufgerufen wird.

إِلَى الْإِسْلَامِ

Gott leitet frevelhafte  
Menschen nicht.

وَاللَّهُ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الظَّالِمِينَ

Sie wollen das Licht Gottes mit  
ihrem Mund löschen!

يُرِيدُونَ لِيُطْفِئُوا نُورَ اللَّهِ بِأَفْوَاهِهِمْ

Aber Gott wird Sein Licht (im  
Leben der Menschen) in seiner  
ganzen Helligkeit erstrahlen  
lassen, auch wenn es den  
Ungläubigen zuwider ist.

وَاللَّهُ مَتِّمٌ نُورِهِ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ

Er ist es, der Seinen Gesandten  
mit der Rechtleitung und der  
wahren Lehre geschickt hat,

هُوَ الَّذِي أَرْسَلَ رَسُولَهُ بِالْهُدَى وَدِينِ  
الْحَقِّ

um (ihr) zum Sieg über alle  
Lehren zu verhelfen (um den  
Sieg der monotheistischen  
Ordnung über die auf Ignoranz  
basierende Ordnung  
herbeizuführen),

لِيُظْهِرَهُ عَلَى الدِّينِ كُلِّهِ

auch wenn es den  
Gottesverleumdern und  
Götzendienern (die durch die  
Aufstellung der  
monotheistischen Ordnung  
Schaden erleiden) zuwider ist.

وَلَوْ كَرِهَ الْمُشْرِكُونَ

(Sure 61, Saff, Verse 7 bis 9)

---

## Die Ziele der Prophetschaft

Wir wissen nun, daß die Propheten in der gesellschaftlichen Realität eine Auferstehung bewirken und all die vorhandenen Stützen der Unwissenheit beseitigen. Aber was wird damit eigentlich bezweckt?

Das wertvollste und höchste Ziel der Propheten besteht darin, die Menschen aus Niedertracht und Schmutz zu befreien und ihnen die Quellen ihrer Begabungen zu erschließen, damit sie die höchsten Gipfel menschlicher Entwicklung und menschlichen Glücks erklimmen können.

Der Mensch ist bei seiner Erschaffung reich mit guten Voraussetzungen und Tugenden versehen worden. Doch erst durch die richtige Erziehung können diese Grundlagen seiner Befähigung sich entfalten und ihn der höchstmöglichen Entwicklung zuführen. Gott bezweckt letztendlich durch die Aussendung Seiner Propheten die Verwirklichung einer solchen Erziehung, die er im Koran mit "Läuterung der Seele" und "Lehren" bezeichnet.

Der Mensch wird durch die Lehren der Propheten so geformt, wie er eigentlich sein sollte, und gelangt zur Befreiung von Makeln und zu höchsten menschlichen Werten. Auf diese Weise wird das wahre Ziel, daß Gott mit der Schöpfung bezweckt, erreicht.

Welcher Weg muß jedoch eingeschlagen werden, damit es den Menschen gelingt, von den natürlichen Gaben, die Gott ihm mitgegeben hat, auch entsprechend Nutzen zu ziehen und Glück und Vervollkommnung zu erreichen?

Hierzu gibt es verschiedene Antworten.

Die Antwort der Propheten auf diese Frage lautet: Es muß eine intakte, geeignete und dem menschlichen Wesen entsprechende Umgebung geschaffen werden. Und diese Umgebung ist eben die "gerechte, im Zeichen Gottes stehende monotheistische Gesellschaft".

Ja, erst wenn der Mensch in einer solchen Gesellschaft und der ihr entsprechenden Ordnung lebt, kann er leichter und rascher auf das seiner wahren Natur, seinem Urwesen, entsprechende Ziel zugehen und in angemessener Eile auf dem richtigen Weg, dem Weg der Vervollkommnung, vorwärtsschreiten.

Wir kommen zu dem Schluß, daß die Propheten auf dem Weg zu jenem Endziel ein naheliegenderes Zwischenziel anstreben und das ist die "Gründung der islamischen und monotheistischen Gesellschaft und Ordnung".

Eine Gesellschaft auf der Grundlage der Gerechtigkeit, basierend auf dem Glauben an den Einen Gott, in der der Mensch einen hohen Wert besitzt - eine Gesellschaft die rein ist von jedweder Unterdrückung, von Polytheismus, Aberglauben, Unwissen und allem anderen, was den Wert des Menschen vermindert.

Eine gedankliche Vertiefung in die folgenden Verse des Heiligen Korans , lenkt uns zu dieser Wahrheit hin:

**Wir haben doch Unsere  
Gesandten mit den klaren  
Beweisen und Lehren geschickt**

لَقَدْ أَرْسَلْنَا رُسُلَنَا بِالْبَيِّنَاتِ

**und eine Schrift mit  
Vorschriften und Geboten und  
lebensspendenden Methoden**

وَأَنْزَلْنَا مَعَهُمُ الْكِتَابَ

**und eine Lehre zur Herstellung  
von sozialem Gleichgewicht,**

وَالْمِيزَانَ

**damit die Menschen für einen  
gerechtes Leben sorgen (eine**

لِيَقُومَ النَّاسُ بِالْقِسْطِ

Umwelt, in der Gerechtigkeit  
und Gleichheit herrscht).

Und haben das Eisen (eine  
Kraft, die zum Sieg verhilft und  
der Verteidigung von echten  
Werten), in dem sich eine  
erstaunliche Kraft und Nutzen  
für die Menschen verbirgt,  
herabkommen lassen.

وَأَنْزَلْنَا الْحَدِيدَ فِيهِ بَأْسٌ شَدِيدٌ وَمَنَافِعُ  
لِلنَّاسِ

Damit klargestellt wird, wer  
Gott und Seinem Propheten mit  
seinem Glauben im geheimen  
hilft.

وَلِيَعْلَمَ اللَّهُ مَن يَنْصُرُهُ وَرُسُلَهُ بِالْغَيْبِ

Gott ist gewiß stark und  
unbesiegbar.

إِنَّ اللَّهَ قَوِيٌّ عَزِيزٌ

(Sure 57, Hadid, Vers 25)

(O Gott!) Und schreibe uns hier  
im Diesseits und im Jenseits  
Gutes!

وَاكْتُبْ لَنَا فِي هَذِهِ الدُّنْيَا حَسَنَةً  
وَفِي الْآخِرَةِ

Wir haben ja den Weg zu Dir  
gefunden!

إِنَّا هُدْنَا إِلَيْكَ

Er (Gott) sagte: Mit meiner  
Strafe treffe ich, wen ich will,

قَالَ عَذَابِي أُصِيبُ بِهِ مَن أَشَاءُ

und meine Barmherzigkeit  
umfasst alle Dinge.

وَرَحْمَتِي وَسِعَتْ كُلَّ شَيْءٍ

Ich werde sie für jene, die  
gottesfürchtig sind und die  
Zakat-Steuer geben,  
niederschreiben

فَسَاكُنْهَا لِلَّذِينَ يَتَّقُونَ وَيُؤْتُونَ  
الرَّكَّاتَ

und für die, die an unsere  
Zeichen glauben,

وَالَّذِينَ هُمْ بِآيَاتِنَا يُؤْمِنُونَ

denen, die dem Gesandten, der  
weder schreib- noch lesekundig,

الَّذِينَ يَتَّبِعُونَ الرَّسُولَ النَّبِيَّ الْأُمِّيَّ

folgen,

jenen, den sie bei sich in der  
Thora und dem Evangelium  
verzeichnet finden,

der das Gute gebietet

und vor dem warnt, was  
verwerflich ist,

die guten Dinge (die der  
menschlichen Natur  
entsprechen) ihnen erlaubt

und die unlauteren für  
verboten erklärt,

und die drückende Last, die auf  
ihren Schultern lag, abnimmt,

und die Fesseln, die (an  
Händen, Füßen und um den  
Hals) auf ihnen lagen.

Die nun, welche glauben,

ihn geschätzt haben

und ihm Beistand leisteten

und dem erleuchtenden Licht  
folgen, das mit ihm  
herabgesandt worden ist -

sie sind es, die siegen und das  
Ziel erreichen

(Sure 7, 'Araf, Verse 156 bis 157)

الَّذِي يَجِدُونَهُ مَكْتُوبًا عِنْدَهُمْ فِي

التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ

يَأْمُرُهُم بِالْمَعْرُوفِ

وَيَنْهَاهُمْ عَنِ الْمُنْكَرِ

وَيُحِلُّ لَهُمُ الطَّيِّبَاتِ

وَيُحَرِّمُ عَلَيْهِمُ الْخَبَائِثَ

وَيَضَعُ عَنْهُمْ إِصْرَهُمْ

وَالْأَغْلَالَ الَّتِي كَانَتْ عَلَيْهِمْ

فَالَّذِينَ آمَنُوا بِهِ

وَعَزَّزُوهُ

وَنَصَرُوهُ

وَاتَّبَعُوا التَّوْرَ الَّذِي أَنْزَلَ مَعَهُ

أُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

## **Die ersten Losungen des Aufrufs**

Die erste Devise in der Einladung der Gottgesandten lautet: Monotheismus. Dies ist nicht nur der grundlegendste Punkt in ihrer Lehre, sondern deren Seele, Geist und Hauptelement. In den revolutionären Konzepten anderer Ideologien geht man allmählich vor und die Parolen, die als erstes erklingen, sollen nur die Grundlagen zur Erreichung der späteren Ziele schaffen. Aber im "Arbeitsplan" der Gesandten Gottes wird das letzte Wort gleich zu Anfang gesagt. Und alle, die sich anschließen, kennen von Beginn an Richtung und Ziel und nehmen den Glauben aufgrund vollen Bewußtseins an.

Sowohl diejenigen, die der Aufforderung des Propheten zum Glauben folgen, als auch die, die sich sträuben und den Glauben bekämpfen, verstehen, wenn vom Monotheismus die Rede ist, daß der Kampf mit den von Menschen aufgestellten Regeln, den Klassenunterschieden, der Ausbeutung und der Unterdrückung in jeder Form, ein natürlicher Bestandteil dieser Lehre ist, ebenso wie es eine Selbstverständlichkeit darstellt, daß beim Aufbau der erstrebenswerten Gesellschaftsordnung die Respektierung der Freiheit und der menschlichen Würde, der sozialen Gerechtigkeit, des Allgemeinwohls und der Beseitigung von Unterdrückung und Unrecht ins Auge gefaßt werden.

Und gerade diese Klarheit des vom Propheten angestrebten Zieles, die Klarheit der Richtung und des Weges sind es, die auch die Feinde - allerorts und immer in der gleichen Form - deutlich identifizierbar werden lassen.

Außerdem stellt diese eindeutige Definierung der Ziele, die Verpflichtung und Richtlinie der Anhänger der Propheten in

den Epochen nach ihnen klar und verhindert, daß sie vom Weg und von der Lehre abweichen.

Der Koran beruft sich in vielen Fällen auf die großen Propheten selber und deren ersten Leitspruch des Prophetentums, nämlich die Losung von der "Anbetung Gottes und Hingabe in Seinen Willen " sowie der "Abkehr vom Abgott" - mit anderen Worten: die Losung vom Glauben an den Einen Gott:

Und wir haben doch in jedem Volk einen Gesandten auftreten lassen

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا

(mit der Aufforderung), Gott zu dienen und die Abgötter zu meiden.

أَنْ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ

Und einige von ihnen leitete Gott recht,

فَمِنْهُمْ مَنْ هَدَى اللَّهُ

während an anderen der Irrweg in Erfüllung ging.

وَمِنْهُمْ مَنْ حَقَّتْ عَلَيْهِ الضَّلَالَةُ

Zieht daher im Land umher und schaut, wie das Ende derer war, die unsere Gesandten für Lügner erklärt haben!

فَسِيرُوا فِي الْأَرْضِ فَانظُرُوا كَيْفَ كَانَ عَاقِبَةُ الْمُكذِّبِينَ

(Sure 16, Nahl, Vers 36)

Wir haben ja den Noah zu seinem Volk gesandt.

لَقَدْ أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَىٰ قَوْمِهِ

Und er sagte: Mein Volk! Dienet Gott!

فَقَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ

Ihr habt keinen anderen Gott als Ihn.

مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ

Ich fürchte, daß euch die Strafe eines gewaltigen Tages

إِنِّي أَخَافُ عَلَيْكُمْ عَذَابَ يَوْمٍ عَظِيمٍ

treffen wird.

(Sure 7, 'Araf, Vers 59)

Und wieder ist nach einigen Versen von den Wegweisungen eines weiteren Gesandten die Rede:

Und zu den 'Aad haben wir ihren Bruder Hud gesandt.	وَالِي عَادِ أَخَاهُمْ هُودًا
Er sagte: Mein Volk! Dienet Gott, ihr habt keinen anderen Gott als Ihn!	قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ
Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?	أَفَلَا تَتَّقُونَ
Die Vornehmen im Volke, die ungläubig waren, sagten:	قَالَ الْمَلَأُ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ قَوْمِهِ
Wirklich! Wir sehen dich in Torheit befangen und sind der Meinung, daß du einer von denen bist, die lügen!	إِنَّا لَنَرَاكَ فِي سَفَاهَةٍ وَإِنَّا لَنَظُنُّكَ مِنَ الْكَاذِبِينَ
Er sagte: O mein Volk! Bei mir liegt keine Torheit vor,	قَالَ يَا قَوْمِ لَيْسَ بِي سَفَاهَةٌ
sondern ich bin ein Bote vom Herrn der Weltenbewohnern!	وَلَكِنِّي رَسُولٌ مِّن رَّبِّ الْعَالَمِينَ
Ich richte euch die Botschaften meines Herrn aus und bin euch ein zuverlässiger Ratgeber.	أُبَلِّغُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَأَنَا لَكُمْ نَاصِحٌ أَمِينٌ
Wundert ihr euch darüber, daß eine Mahnung von eurem Herrn durch einen Mann aus euren eigenen Reihen zu euch kommt, um euch zu warnen?	أَوْعَجِبْتُمْ أَنْ جَاءَكُمْ ذِكْرٌ مِّن رَّبِّكُمْ عَلَى رَجُلٍ مِّنكُمْ لِيُنذِرَكُمْ
Erinnert euch: Er hat euch nach dem Volk von Noah als	وَاذْكُرُوا إِذْ جَعَلَكُمْ خُلَفَاءَ مِن بَعْدِ

Nachfolger eingesetzt

قَوْمِ نُوحٍ

und euch ein Mehr an  
Körperwuchs verliehen.

وَزَادَكُمْ فِي الْخَلْقِ بَصِطَةً

Gedenket der Wohltaten  
Gottes! Vielleicht wird es euch  
wohlergehen!

فَاذْكُرُوا آلَاءَ اللَّهِ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ

Sie sagten: Bist du zu uns  
gekommen, damit wir Gott  
allein dienen und die Götter,  
denen unsere Väter gedient  
haben, aufgeben?

قَالُوا أَجِئْتَنَا لِنَعْبُدَ اللَّهَ وَحْدَهُ وَنَذَرَ مَا  
كَانَ يَعْبُدُ آبَاؤُنَا

Bring uns doch her, was du uns  
androhst, wenn du die  
Wahrheit sprichst!

فَأْتِنَا بِمَا تَعِدُنَا إِنْ كُنْتَ مِنَ الصَّادِقِينَ

Er sagte: Wahrhaftig!  
Vonseiten eures Herrn ist etwas  
Schlimmes und ein Strafgericht  
für euch bestimmt.

قَالَ قَدْ وَقَعَ عَلَيْكُمْ مِنْ رَبِّكُمْ رِجْسٌ  
وَغَضَبٌ

Wollt ihr mit mir über (leere,  
sinnlose) Namen streiten, die  
ihr und eure Väter aufgebracht  
habt

أَتَجَادِلُونَنِي فِي أَسْمَاءٍ سَمَّيْتُمُوهَا أَنْتُمْ  
وَآبَاؤُكُمْ

und wozu Gott keine Vollmacht  
gesandt hat?

مَا نَزَّلَ اللَّهُ بِهَا مِنْ سُلْطَانٍ

So wartet nur ab! Ich werde zu  
denen gehören, die mit euch  
abwarten!

فَانْتَظِرُوا إِنِّي مَعَكُمْ مِنَ الْمُنْتَظِرِينَ

(Sure, 'Araf, Verse 65 bis 71)

## Die Feindesgruppen

Wir wissen nun: Prophetschaft gleich "Auferstehung in der Gesellschaft", d.h. eine grundsätzliche Änderung in ihr, und zwar zu Gunsten der unterdrückten und entbehrenden Schichten und zum Nachteil der reichen und grundlos hohes Ansehen genießenden Gesellschaftsklassen. Dieses Thema läßt uns in der Diskussion zur Prophetschaft ein aufregendes und aus bestimmter Sicht auch das wichtigste Kapitel - erreichen - nämlich das Kapitel: "Konfrontationen und Gruppierungen".

Es liegt klar auf der Hand, daß, wenn auch nur der leiseste Ton von Protest gegen Klassenprivilegien erklingt, gleich aus welchem Winkel der Erde und gleich zu welchem Zeitpunkt der Geschichte, die Antwort der Gegner nicht auf sich warten läßt. Und genauso wie dieser Protest seine Anhänger und Unterstützer größtenteils unter den Menschen aus entbehrenden Schichten findet, ruft er auch in den gefährdeten Klassen, deren Privilege angegriffen werden, seine Widersacher hervor. Hierin liegt der Ursprung für das Zustandekommen von Auseinandersetzungen und Kämpfen zwischen zwei Fronten, und genau dieser Punkt zieht zahlreiche wichtige Dinge bezüglich der Prophetschaft (- auf einige von ihnen werden wir noch hinweisen -) nach sich.

Wenden wir uns zur genauen Erkenntnis über diese Gruppen wieder dem Koran zu. An einer Stelle des Korans spricht er verallgemeinert davon, daß es Leute gibt, die gegen den Aufruf des Propheten protestieren. An einer anderen Stelle nennt er gemeinsam drei Namen (Pharao, Haman und Qarun (Korah)), die drei Klassen symbolisieren (Herrscherschicht, Herren- und Befehlshaberschicht, Schicht der Aristokraten und derer, die ihren Reichtum horten). In einem anderen Koranabschnitt

werden diese drei Schichten zusammen mit einer vierten genannt, und zwar mit der Schicht der religiösen Führer und Geistlichen.

Insgesamt macht uns der Koran mit vier Namen, die wiederum vier Schichten kennzeichnen, bekannt, welche im Laufe der Geschichte immer gegen die Propheten Gottes gekämpft haben. Diese vier Bezeichnungen lauten:

Tagut (Satan, Abgott, Scheingott, alles irrtümlich Angebetete)

Malla (Herrscher)

Motroff (Vornehme und Reiche)

Ahbar und Rahban (Gelehrte, Hohe Geistliche und Mönche) (die im Laufe der Geschichte die Lehren der Propheten zu ihren Gunsten interpretierten oder verfälschten - d. Übers.))

In den nachstehend angeführten Koranversen lassen sich in diesem Zusammenhang zahlreiche Hinweise finden:

So haben wir wie für dich für  
alle Propheten Feinde  
bestimmt: die Satane der  
Menschen und der Dschinn,

وَكَذَلِكَ جَعَلْنَا لِكُلِّ نَبِيٍّ عَدُوًّا  
شَيَاطِينَ الْإِنْسِ وَالْجِنِّ

von denen die einen den  
anderen durch schönes und  
betörendes Gerede etwas  
einflüstern.

يُوحِي بَعْضُهُمْ إِلَى بَعْضٍ زُخْرُفَ  
الْقَوْلِ غُرُورًا

Wenn dein Herr wollte, würden  
sie dies nicht tun.

وَلَوْ شَاءَ رَبُّكَ مَا فَعَلُوهُ

Laß sie! Sie mögen an falschen  
Behauptungen aushecken, was  
sie wollen (achte nicht auf sie  
und laß dir nicht durch ihre

فَذَرَهُمْ وَمَا يَفْتَرُونَ

Heimtücken die Hoffnung  
nehmen)!

Und dadurch mag das Herz  
derer, die nicht an das Jenseits  
glauben, auf dieses Gerede  
hören

und daran Gefallen finden,

und das gleiche Ende nehmen  
wie sie.

(Sure 6, An'am, Verse 112 und 113)

وَلِتَصْغَىٰ إِلَيْهِ أَفئِدَةُ الَّذِينَ لَا يُؤْمِنُونَ  
بِالْآخِرَةِ

وَلِيَرْضَوْهُ

وَلِيَقْتَرِفُوا مَا هُمْ مُقْتَرِفُونَ

Wir haben doch Moses mit  
unseren Zeichen und mit  
offenkundiger Vollmacht  
geschickt

zu Pharao, Haman und Qarun  
(Korah).

Aber sie sagten: er ist ein  
verlogener Zauberer.

Als er ihnen nun von uns die  
Wahrheit brachte, sagten sie:

Tötet die Söhne derer, die an  
ihn (mit ihm) glauben und laßt  
ihre Frauen am Leben!

Doch die Feindschaft und List  
der Ungläubigen ist völlig  
verfehlt und sinnlos.

(Sure 40, Mu'min, Verse 23 bis 25)

وَلَقَدْ أَرْسَلْنَا مُوسَىٰ بِآيَاتِنَا وَسُلْطَانٍ  
مُّبِينٍ

إِلَىٰ فِرْعَوْنَ وَهَامَانَ وَقَارُونَ

فَقَالُوا سَاحِرٌ كَذَّابٌ

فَلَمَّا جَاءَهُمْ بِالْحَقِّ مِنْ عِنْدِنَا قَالُوا

اقْتُلُوا أَبْنَاءَ الَّذِينَ آمَنُوا مَعَهُ وَاسْتَحْيُوا  
نِسَاءَهُمْ

وَمَا كَيْدُ الْكَافِرِينَ إِلَّا فِي ضَلَالٍ

Und wir haben in keine Stadt  
einen Warner gesandt, ohne  
daß die Vornehmen und  
Reichen in ihnen gesagt hätten:

وَمَا أَرْسَلْنَا فِي قَرْيَةٍ مِّنْ نَّذِيرٍ إِلَّا قَالَ  
مُتْرَفُوهَا

**Wir glauben nicht an die  
Botschaft, die ihr überbringt  
und achten nicht darauf!**

**Und sie sagten: Wir haben  
mehr Vermögen und Kinder!**

**Und wir werden niemals  
bestraft werden!**

(Sure 34, Saba', Verse 34 und 35)

**Ihr Gläubigen! Viele von den  
Gelehrten und Mönchen**

**bringen die Leute in  
betrügerischer Weise um ihr  
Vermögen**

**und halten ihre Mitmenschen  
vom Wege Gottes ab.**

**Denjenigen nun, die Gold und  
Silber horten und es nicht auf  
Gottes Wege spenden:**

**Verkünde, daß sie eine  
schmerzhaftige Strafe erwartet.**

إِنَّا بِمَا أُرْسِلْتُمْ بِهِ كَافِرُونَ

وَقَالُوا نَحْنُ أَكْثَرُ أَمْوَالًا وَأَوْلَادًا

وَمَا نَحْنُ بِمُعَذَّبِينَ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّ كَثِيرًا مِّنَ

الْأَحْبَارِ وَالرُّهْبَانِ

لَيَأْكُلُونَ أَمْوَالَ النَّاسِ بِالْبَاطِلِ

وَيَصُدُّونَ عَن سَبِيلِ اللَّهِ

وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا

يُنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ

فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ

---

## Das Ergebnis der Prophetschaft (I)

Der Weg, zu dem die Propheten die Bevölkerung einladen, ist der natürliche und mit dem Wesen des Menschen harmonisierende Weg. Auf diesem Wege bewegen sie sich ihrer Natur entsprechend. Daher kommen sie auf ihm leichter und schneller voran.

Systeme, die auf gewaltsamer Bevormundung und Ignoranz aufbauen und die Menschen von diesem Weg entfernen, gehen in Wirklichkeit im Widerspruch zu der Natur und dem "Fitrat", dem Urwesen des Menschen, vor. Und gerade aus diesem Grunde sind sie zur Unbeständigkeit und zum Untergang verurteilt.

Hieran kann das Ergebnis des prophetischen Wirkens und des Prophetentums abgelesen werden...

Im Gegensatz zu den kurzsichtigen und oberflächlichen Ansichten, die von der Behauptung ausgehen, die Bewegungen der Propheten wären gescheitert, sind die Bestrebungen der Gottesgesandten von großem Nutzen gewesen. Es war das Unrecht, und damit der Weg, der entgegengesetzt zu dem der Propheten wies, welche die Menschheitsgeschichte und ihren Verlauf nicht zu bestimmen vermochten. Die göttlichen Propheten jedoch hatten von Beginn an bis heute Erfolg und ihnen ist es gelungen, den Menschen generell genau in die Richtung zu lenken, in die sie sie lenken wollten.

Jeder dieser Botschafter des Rechts und der Wahrheit hat auf einem Stück dieses kontinuierlich weiterlaufenden Bandes der Geschichte, eine Entwicklung in den Menschen hervorgerufen und geführt. Und bei dieser Führung hat er einen Weg eingeschlagen, der die Menschen leichter und schneller

dem Ziel ihrer Schöpfung näher bringt, welches in der Vervollkommnung der menschlichen Gesellschaft besteht.

Und dann, als sie nach jahrelangen Bemühungen und unerschrockenem Kampf - wie und aus welchem Grund auch immer - diese Welt verließen, haben sie alle - beim letzten Punkt ihres Auftrages angelangt, dieses göttliche Pfand, d.h. die Verantwortung für die Rechtleitung der Menschen - dem nächsten Propheten und Beauftragten anvertraut und, ihres Erfolges gewiß, die Augen geschlossen...

Und daher rührt es, daß die Menschheit heute durch ihre Kenntnisse und Wachsamkeit - welche ebenfalls durch den prophetischen Aufruf zustandegekommen sind - optimistischer als je zuvor in ihrer langen Existenz bezüglich des Weges der Propheten denkt und deren Ziel näher gekommen ist.

Dieser natürliche Verlauf setzt sich in die gleiche Richtung bis zu dem Tag fort, an dem durch das letzte göttliche Zeichen der Schlußschritt zur Erziehung und Lenkung der Menschheit getan wird und die Menschheit, ohne irgendein Hindernis oder Verzögerung auf der breiten und unendlichen Bahn in Richtung ihrer Vervollkommnung vorwärtsschreitend, besser und schneller als je zuvor ihre segensreiche Bewegung fortsetzt.

Dies ist das eigentliche Ergebnis der Aussendung von Propheten und ihres Weges.

Ein sehr wichtiger Punkt ist hierbei, daß die abschnittswisen Erfolge von zwei überaus entscheidenden Faktoren abhängen, nämlich **G l a u b e n** und **G e d u l d**.

Die unterwegs erlittenen Niederlagen sind durch das Fehlen dieser zwei Faktoren zustandegekommen und die strahlenden Siege dadurch, daß man sich auf diese beiden Dinge gestützt hat.

Folgende hoffnungsspendenden, den Gottesbrauch wiedergebenden Verse sind nur ein Teil der Koranabschnitte, die in diesem Zusammenhang frohe Kunde geben:

... Sag, Gott ist der Schöpfer

قُلِ اللّٰهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ وَهُوَ الْوَاحِدُ

von allem. Er ist der Eine,  
Allgewaltige!

الْقَهَّارُ

Er hat vom Himmel Wasser  
herabkommen lassen und da  
flossen die Ströme in dem ihnen  
zugewiesenen Maße.

أَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَسَالَتْ أَوْدِيَةٌ  
بِقَدَرِهَا

Und diese Flut trug an der  
Oberfläche deutlich dichten  
Schaum,

فَاحْتَمَلَ السُّيْلُ زَبَدًا رَابِيًا

und bei dem, was man im Feuer  
erhitzt (wie Eisen oder andere  
Mineralstoffe) in der Absicht,  
Schmuck oder Waren zu  
gewinnen, gibt es Schaum, der  
diesem ähnlich ist.

وَمِمَّا يُوقِدُونَ عَلَيْهِ فِي النَّارِ ابْتِغَاءَ  
حِلْيَةٍ أَوْ مَتَاعٍ زَبَدٌ مِثْلَهُ

So stellt Gott das Wahre und  
das Nichtigte vor.

كَذَلِكَ يَضْرِبُ اللَّهُ الْحَقَّ وَالْبَاطِلَ

Was den Schaum betrifft, so  
vergeht er und wird vernichtet.

فَأَمَّا الزَّبَدُ فَيَذْهَبُ جُفَاءً

Was aber für die Menschen  
brauchbar ist (wie das Wasser  
im Fluß und das Metall oder  
ein Mineralstoff) bleibt auf der  
Erde.

وَأَمَّا مَا يَنْفَعُ النَّاسَ فَيَمْكُثُ فِي  
الْأَرْضِ

So prägt Gott die Gleichnisse.

كَذَلِكَ يَضْرِبُ اللَّهُ الْأَمْثَالَ

Diejenigen, die auf ihren Herrn  
hören, haben das allerbeste  
Ergebnis zu erwarten.

لِلَّذِينَ اسْتَجَابُوا لِرَبِّهِمْ الْحُسْنَى

Und die, die nicht auf ihn  
hören...

وَالَّذِينَ لَمْ يَسْتَجِيبُوا لَهُ

würden, wenn sie alles besäßen,  
was es auf der Erde an  
Reichtum, Macht und  
ähnlichem gibt, diese

لَوْ أَنَّ لَهُمْ مَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا مِثْلَهُ  
مَعَهُ لَافْتَدَوْا بِهِ

bereitwillig opfern (um sich von ihrem unheilvollen Ende loszukaufen).

Die haben eine schlimme Abrechnung zu erwarten.

أُولَئِكَ لَهُمْ سُوءُ الْحِسَابِ

Die Hölle wird sie aufnehmen - ein schlimmes Lager!

وَمَا أُولَئِكَ فِيهَا إِلَّا مِنَ الْمَقْتُولِ

(Sure 13, R'ad, aus Vers 16 sowie Verse 17 und 18)

Unsere Anweisung wurde schon zuvor für unsere gesandten Diener erteilt.

وَلَقَدْ سَبَقَتْ كَلِمَتُنَا لِعِبَادِنَا الْمُرْسَلِينَ

Sie sind es zweifelsohne, denen Hilfe geleistet wird,

إِنَّهُمْ لَهُمُ الْمَنْصُورُونَ

und zweifelsohne wird unsere Heerschar Sieger sein!

وَإِنَّ جُنُدَنَا لَهُمُ الْغَالِبُونَ

Darum wende dich eine Zeitlang von ihnen (den Ungläubigen) ab

فَتَوَلَّ عَنْهُمْ حَتَّىٰ حِينٍ

und sieh ihnen zu! Sie werden selbst in Zukunft schon noch sehen!

وَأَبْصِرْهُمْ فَسَوْفَ يُبْصَرُونَ

Wollen sie denn die Strafe von uns schneller haben?

أَفِعِزَّادِنَا يُسْتَعْجِلُونَ

Wenn sie über ihr Gebiet herabkommt, erleben diejenigen, die gewarnt worden sind, einen bösen Morgen.

فَإِذَا نَزَلَ بِسَاحَتِهِمْ فَسَاءَ صَبَاحُ الْمُنْذَرِينَ

Wende dich nun eine Zeitlang von ihnen ab

وَتَوَلَّ عَنْهُمْ حَتَّىٰ حِينٍ

und sieh ihnen zu, -sie werden selbst bald noch sehen.

وَأَبْصِرْ فَسَوْفَ يُبْصَرُونَ

Gepriesen sei Dein Herr - welcher hoch erhaben und

سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ

---

**mächtig ist - Er ist rein von  
dem, was sie von Ihm reden.**

(Sure 37, Säffät, Verse 171 bis 180)

## Das Ergebnis der Prophetschaft (II)

Wollen wir das Endergebnis der Aussendung von Propheten zusammengefaßt ausdrücken, so läßt sich sagen: Immer wenn in den einzelnen geschichtlichen Abschnitten die Einladung der Propheten mit absoluter Überzeugung und Ausdauer dieses Propheten und seiner Anhänger einherging, konnten diese erfolgreich sein und siegen und es gelang ihnen, eine geeignete Umwelt und das gewünschte System zu schaffen sowie die auf Unwissenheit beruhende Ordnung aus dem Weg zu räumen.

Alle Propheten - sogar jene, die anscheinend mit kurzfristigen Niederlagen konfrontiert waren - haben - auf der allgemeinen Bahn der Prophetschaft vorwärtstrebend - ihr Ziel erreicht, d.h. sie haben erreicht, das gedankliche und seelisch-geistige Niveau der Menschen anzuheben und sie auf die nächste Stufe vorzubereiten.

In verschiedenen Ausdrucksformen - mal während eines Berichtes über die Erlebnisse der Propheten, mal bei der Darlegung von Wahrheiten, die sämtliche Gottgesandten betreffen, legt der Koran diese Tatsache - zur Information für den letzten Seiner Botschafter, die Muslime und alle, die sich später auf dem Pfad der Propheten vorwärtsbewegen wollen - deutlich klar:

Wir helfen bestimmt unseren  
Gesandten und denen, die  
glauben

إِنَّا لَنَنْصُرُ رُسُلَنَا وَالَّذِينَ آمَنُوا

im diesseitigen Leben und auch  
am Tag, da die Zeugen  
auftreten -

فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ يَقُومُ الْأَشْهَادُ

am Tage, da es den Frevlern  
nichts nützt, wenn sie sich  
entschuldigen.

يَوْمَ لَا يَنْفَعُ الظَّالِمِينَ مَعذِرَتُهُمْ

Ihnen wird die Barmherzigkeit  
Gottes entsagt und es wird  
ihnen eine schlimme  
Wohnstätte zuteil werden.

وَلَهُمُ اللَّعْنَةُ وَلَهُمْ سُوءُ الدَّارِ

Wir haben doch dem Moses die  
Rechtleitung gegeben

وَلَقَدْ آتَيْنَا مُوسَى الْهُدَى

und die Kinder Israels die  
Schrift erben lassen, als  
Rechtleitung und Mahnung für  
diejenigen, die Verstand haben!

وَأَوْرَثْنَا بَنِي إِسْرَائِيلَ الْكِتَابَ هُدًى  
وَذِكْرَى لَأُولِي الْأَلْبَابِ

Darum sei geduldig! Das  
Versprechen Gottes (über den  
Sieg) ist zweifelsohne wahr.

فَاصْبِرْ إِنَّ وَعْدَ اللَّهِ حَقٌّ

Und bitte Gott um Vergebung  
für deinen Fehler (versuche,  
vorangegangene Fehler wieder  
gutzumachen) und lobpreise  
deinen Herrn des Abends und  
des Morgens!

وَاسْتَغْفِرْ لِدُنْبِكَ وَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ  
بِالْعَشِيِّ وَالْإِبْكَارِ

(Sure 40, Mu'men, Verse 51 bis 55)

Die Sure Anbiyā ist wie eine Hymne, nämlich die Hymne  
vom Sieg der Propheten und der Niederlage der eigensinnigen  
Gegner und Feinde:

Und wieviele Städte und  
ungerechte Gesellschaften  
haben wir nicht vernichtet

وَكَمْ قَصَمْنَا مِنْ قَرْيَةٍ كَانَتْ ظَالِمَةً

und nach ihnen andere Leute  
und Gruppen hervorkommen  
lassen!

وَأَنْشَأْنَا بَعْدَهَا قَوْمًا آخَرِينَ

Als die Frevler unseren Zorn  
und unsere Strafe fühlten, da

فَلَمَّا أَحْسَسُوا بِأَسْئَاتِنَا إِذَا هُمْ مِنْهَا

flohen sie.

يَرْكُضُونَ

**Lauft nicht weg! Kehrt in das Wohlleben, das euch zugefallen ist, zurück!**

لَا تَرْكُضُوا وَارْجِعُوا إِلَىٰ مَا أُتْرِفْتُمْ فِيهِ

**Und zurück in eure Wohnungen! Es kann sein, daß ihr Rede und Antwort stehen müßt!**

وَمَسَاكِينِكُمْ لَعَلَّكُمْ تُسْأَلُونَ

(Sure 21, Anbiyā, Verse 11 bis 13)

Nach einer Reihe von Versen heißt es in der gleichen Sure, dort wo über Abraham berichtet wird (als man ihn bei lebendigem Leibe verbrennen wollte - d.Übers.), weiter:

**Wir sagten: Feuer! Sei für Abraham kühl und unschädlich!**

قُلْنَا يَا نَارُ كُونِي بَرْدًا وَسَلَامًا عَلَيَّ

إِبْرَاهِيمَ

**Sie wollten einen feindseligen Plan gegen ihn anwenden. Aber wir bewirkten, daß sie selber es waren, die den schlimmsten Schaden davontrugen.**

وَأَرَادُوا بِهِ كَيْدًا فَجَعَلْنَاهُمُ الْأَخْسَرِينَ

**Wir retteten ihn und Lot und brachten sie in ein Land, das wir für die Weltbewohner gesegnet haben.**

وَنَجَّيْنَاهُ وَلُوطًا إِلَى الْأَرْضِ الَّتِي

بَارَكْنَا فِيهَا لِلْعَالَمِينَ

**Und wir schenkten ihm den Isaak und Jakob**

وَوَهَبْنَا لَهُ إِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ نَافِلَةً

**und ließen alle zu Rechtschaffenen werden.**

وَكُلًّا جَعَلْنَا صَالِحِينَ

**Und wir machten sie zu Vorbildern und Anführern, die nach unserem Befehl leiteten.**

وَجَعَلْنَاهُمْ أُمَّةً يَهْدُونَ بِأَمْرِنَا

**Und wir gaben ihnen die  
Anweisung für gute Werke, die  
tägliche Gebetsverrichtung und  
die Zakat-Abgabe.**

**Und sie waren uns treue  
Diener.**

(Sure 21, Anbiyā, Verse 69 bis 73)

وَأَوْحَيْنَا إِلَيْهِمْ فِعْلَ الْخَيْرَاتِ وَإِقَامَ  
الصَّلَاةِ وَإِيتَاءَ الزَّكَاةِ

وَكَانُوا لَنَا عَابِدِينَ

## **Die aus dem Glauben an die Prophetschaft resultierende Verpflichtung**

Der für die Praxis naheliegendste Punkt, der nach diesen Ausführungen über die Prophetschaft, darzulegen wäre, besteht darin, daß unter Beachtung der Philosophie der Prophetschaft, ihres Inhaltes und ihres Geistes, die Annahme dieser Einladung unweigerlich gleichbedeutend ist mit einer Verpflichtung. Das heißt: Wer die Einladung des Propheten angenommen hat, der muß demselben Weg folgen, den der Prophet gegangen ist und dem Gesandten bei der Durchführung der Mission, für die er die Verantwortung übernommen hat, helfen.-

In Wahrheit ist dies ein Zeichen für seinen Glauben an den prophetischen Auftrag des Gesandten.

Die Prophetschaft schafft einen neuen gedanklichen Horizont. Sie wirft eine neue Ideologie auf und zeigt einen neuen Weg und ein neues Ziel. Nur derjenige ist gläubig, der diese Ideologie akzeptiert, dieses Ziel zu erreichen sucht und auf diesem Pfad entlanggeht. Um zur Opposition zu gehören, ist es nicht notwendig, daß man protestiert. Es genügt schon, wenn man nicht einwilligt und sich nicht anschließt. In der Frontenbildung zwischen dem Propheten und seinen Feinden, gehört jeder, der sich zwischen diesen beiden Frontlinien befindet, **n i c h t** zum Propheten und nicht auf seine Seite. Und jeder, der nicht **m i t** ihm ist, der ist in Wirklichkeit gegen ihn.

Dies ist eine Tatsache, die mittels zahlreicher Koranverse eindeutig verkündet wird und zweifelsfrei feststeht:

Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind

إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا

und mit ihrem Leben und Besitz auf dem Wege Gottes gekämpft haben

وَجَاهَدُوا بِأَمْوَالِهِمْ وَأَنْفُسِهِمْ فِي سَبِيلِ  
اللَّهِ

und die, die (den Kämpfern) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben,

وَالَّذِينَ آوَوْا وَنَصَرُوا

die sind untereinander Freunde und kämpfen auf derselben Seite.

أُولَئِكَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

Diejenigen jedoch, die sich zum Glauben bekannt haben, aber nicht ausgewandert sind: zu denen steht ihr in keinem Freundschaftsverhältnis, solange sie nicht (wegen der Religion) ausgewandert sind.

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يُهَاجِرُوا مَا لَكُمْ مِّنْ  
وَلَايَتِهِمْ مِّنْ شَيْءٍ حَتَّى يُهَاجِرُوا

Doch wenn sie euch im Hinblick auf die Religion um Beistand bitten, so seid ihr verpflichtet, ihnen zu helfen, es sei denn sie bitten euch um Hilfe gegen Leute, die mit euch in einem friedlichen Vertragsverhältnis stehen.

وَإِنْ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمْ  
النَّصْرُ إِلَّا عَلَىٰ قَوْمٍ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُمْ  
مِيثَاقٌ

Und Gott sieht, was ihr tut.

وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

Und diejenigen, die ungläubig sind, sind untereinander Freunde und stehen an der gleichen Front.

وَالَّذِينَ كَفَرُوا بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

Wenn ihr euch nicht danach verhaltet, wird es in der Welt zu Uneinigkeit und großem Verderben kommen.

إِلَّا تَفْعَلُوهُ تَكُنْ فِتْنَةٌ فِي الْأَرْضِ  
وَفَسَادٌ كَبِيرٌ

Diejenigen, die glauben und wegen ihrer Religion ausgewandert sind und sich auf dem Wege Gottes bemüht haben

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ

und diejenigen, die Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben, das sind die wahren Gläubigen.

وَالَّذِينَ آوَوْا وَانصَرُوا أُولَئِكَ هُمُ الْمُؤْمِنُونَ حَقًّا

Sie finden Vergebung und eine ehrenvolle Versorgung

لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَرِزْقٌ كَرِيمٌ

Und diejenigen, die nachträglich gläubig geworden und ausgewandert sind und mit euch zusammen auf Gottes Wege gekämpft haben, sind von euch (und mit euch).

وَالَّذِينَ آمَنُوا مِنْ بَعْدُ وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا مَعَكُمْ فَأُولَئِكَ مِنْكُمْ

(Sure 8, Anfäl, Verse 72 bis 75)

Und (erinnere an damals,) als Gott die Verpflichtung der Propheten entgegennahm

وَإِذْ أَخَذَ اللَّهُ مِيثَاقَ النَّبِيِّينَ

(und zwar die folgende:) Wenn immer ich euch von der Schrift und der Weisheit herabschicke

لَمَا آتَيْتُكُمْ مِنْ كِتَابٍ وَحِكْمَةٍ

und hierauf ein Gesandter zu euch kommt, der bestätigt, was euch (an Offenbarungen bereits) vorliegt, dann müßt ihr an ihn glauben und ihn unterstützen!

ثُمَّ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مُصَدِّقٌ لِمَا مَعَكُمْ لَتُؤْمِنُنَّ بِهِ وَلَتَنْصُرُنَّهُ

Erkennt ihr diese Verpflichtung an und fühlt ihr euch mir gegenüber daran gebunden (und habt ihr eurem Volk angesichts all diesem, was

قَالَ أَفَرَأَيْتُمْ مَا أَخَذْتُمْ عَلَيَّ ذَلِكَمْ إِيصْرِي

von mir kommt, eine  
Verpflichtung abgenommen)?

Die Propheten sagten: Wir  
erkennen es an und fühlen uns  
daran gebunden!

قَالُوا أَفَرَرْنَا

Er sagte: Dann seid Zeugen,  
und ich will mit euch Zeuge  
sein!

قَالَ فَاشْهَدُوا وَأَنَا مَعَكُمْ مِّنَ

الشَّاهِدِينَ

Diejenigen aber, die sich nach  
dieser Verpflichtung abwenden,  
die sind die Frevler

فَمَن تَوَلَّى بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ  
الْفَاسِقُونَ

(Sure 3, Äle 'Imrān, Verse 81 und 82)

Diejenigen , denen die Thora  
gegeben worden ist, aber diese  
Schrift darauf hin nicht tragen  
konnten (ihre Verpflichtungen  
nicht akzeptiert haben)

مَثَلُ الَّذِينَ حُمِّلُوا التَّوْرَةَ ثُمَّ لَمْ  
يَحْمِلُوهَا

sind mit einem Langohr zu  
vergleichen, welches einige  
Bücher trägt.

كَمَثَلِ الْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا

Wie unschön ist die Geschichte  
der Leute, die die Zeichen  
Gottes für Lüge erklärt haben !

بئسَ مَثَلُ الْقَوْمِ الَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِ  
اللَّهِ

Gott leitet das Volk der Frevler  
nicht !

وَاللَّهُ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الظَّالِمِينَ

(Sure 62, Ğumu'a, Vers 5)

**Welayat**  
**(Freundschaft, Führerschaft)**

---

## **Welayat**

Die neue Weltanschauung und Ideologie, welche Gott uns durch Seine Propheten verkündet hat, und die ein neues Leben verspricht, kann erst dann dieses Versprechen erfüllen, wenn sie im Denken, Fühlen und Handeln einer organisierten Gruppe von Menschen Verwirklichung findet.

Diese eine undurchlässige solide "Front" bildende Gemeinschaft muß, so gut es geht, ihre Einheit und Festigkeit stärken und intensiv darauf achten, daß die ideologischen Strömungen und das Vorgehen der Gegner sie nicht überrollen und vernichten. Dieses Ziel erfordert wiederum, daß sie, in welcher Form auch immer, eine Abhängigkeit von den anderen und eine Verknüpfung zu ihnen vermeidet, da dies die Front der Gläubigen schwächt und verblassen läßt, und daß sie, wenn notwendig und möglich, sogar die normalen Beziehungen zu ihnen (den Feinden) abbricht.

Der Koran definiert diese gedankliche und praktizierte Formierung einer Front mit dem Wort "Welayat" (jemanden zum Freund und Führer nehmen).

Eben diese feste Kerngruppe - welche den Eckpfeiler und das Fundament der islamischen Gemeinschaft (der Ummah) bildet, wird an dem Tage, wo sie sich in ein starkes Volk verwandelt und eine Gesellschaft mit einer dem Islam entsprechenden Form aufgebaut hat, den Grundsatz vom "Welayat" befolgen müssen, wenn sie ihre Einheit wahren und verhindern will, daß die Feinde Einfluß gewinnen und Unruhe stiften.

Die Aspekte dieser Freundschaft im Zeichen des Korans -  
lassen sich in vielen Versen dieser Heiligen Schrift ausfindig  
machen (auf einige werden wir noch näher eingehen):

**O ihr, die ihr den Glauben  
angenommen habt! Nehmt euch  
nicht meine und eure Feinde  
zum Wali (Freund, Herr) und  
stellt euch nicht mit ihnen auf  
eine Seite**

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَّخِذُوا عَدُوِّي  
وَعَدُوَّكُمْ أَوْلِيَاءَ

**indem ihr ihnen Freundschaft  
bezeigt,**

تُلْقُونَ إِلَيْهِم بِالْمَوَدَّةِ

**wo sie doch das verleugnen,  
was von der Wahrheit zu euch  
gekommen ist, und woran ihr  
glaubt**

وَقَدْ كَفَرُوا بِمَا جَاءَكُمْ مِنَ الْحَقِّ

**und den Gesandten und euch  
aus eurer Heimat vertreiben,  
weil ihr an euren Herrn glaubt!**

يُخْرِجُونَ الرُّسُولَ وَإِيَّاكُمْ أَنْ تُؤْمِنُوا  
بِاللَّهِ رَبِّكُمْ

**Wenn ihr ausgezogen seid, um  
auf meinem Wege zu kämpfen  
und um mein Wohlgefallen zu  
erreichen (dürft ihr sie nicht zu  
euren Mitstreitern machen)**

إِنْ كُنْتُمْ خَرَجْتُمْ جِهَادًا فِي سَبِيلِي  
وَأَبْتِغَاءَ مَرْضَاتِي

**Ihr hegt insgeheim  
Freundschaft zu ihnen, wo ich  
doch besser weiß, was ihr  
geheimhaltet und was ihr  
bekannt gebt!**

تُسْرُونَ إِلَيْهِم بِالْمَوَدَّةِ وَأَنَا أَعْلَمُ بِمَا  
أَخْفَيْتُمْ وَمَا أَعْلَنْتُمْ

**Wer von euch so handelt, der  
ist damit vom richtigen Weg  
abgeirrt.**

وَمَنْ يَفْعَلْهُ مِنْكُمْ فَقَدْ ضَلَّ سَوَاءَ  
السَّبِيلِ

**Wenn sie euch zu fassen  
bekommen, werden sie Feinde**

إِنْ يَتَّقِفُواكُمْ يَكُونُوا لَكُمْ أَعْدَاءَ

für euch sein.

Und sie werden in böser  
Absicht Hand und Zunge nach  
euch ausstrecken,

und möchten sehr gerne, daß  
ihr ungläubig würdet.

Weder eure Verwandten noch  
eure Kinder nützen euch etwas.

Der Tag des Jüngsten Gerichtes  
sondert euch voneinander ab,  
und Gott sieht, was ihr tut.

In Abraham und denen, die mit  
ihm waren, habt ihr doch ein  
schönes Beispiel!

Damals, als sie zu ihren  
Landsleuten sagten: Wir  
sprechen uns los von euch und  
von all dem, was ihr statt Gott  
verehrt, und werfen das.

Wir glauben nicht an euch.  
Feindschaft und Haß ist  
zwischen uns offenbar  
geworden (was so bleiben wird)  
bis ihr an den Einzigen Gott  
glaubt!

(Sure 60, Mumtahana, Verse 1 bis 4)

وَيَسْتُوُوا إِلَيْكُمْ أَيْدِيَهُمْ وَأَلْسِنَتَهُمْ  
بِالسُّوءِ

وَوَدُّوا لَوْ تَكْفُرُونَ

لَنْ تَنْفَعَكُمْ أَرْحَامُكُمْ وَلَا أَوْلَادُكُمْ

يَوْمَ الْقِيَامَةِ يَفْصِلُ بَيْنَكُمْ

وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي

إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ

إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرءُا مِنْكُمْ وَمِمَّا

تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ

كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ الْعَدَاوَةُ

وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّى تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحَدَّهُ

---

## **Das Verbindende innerhalb der islamischen Ummah**

Diese solidarische, geschlossene Front, die in Wirklichkeit Begründer des islamischen Utopia ist, wird nach der Formierung zu der großen Einheit "Ummah" sich auf die Ebene aller wahrhaft Gläubigen ausdehnen, so daß der Grundsatz vom "Welayat" (Freundschaftsverhältnis) in allen internen und externen Stellungnahmen des Volkes der Muslime Ausdruck findet.

Innerhalb der muslimischen Gesellschaft sind alle Einzelnen und die verschiedenen Volksgruppen verpflichtet, sehr präzise und in aller Vorsicht sämtliche Kräfte auf eine Bahn und in Richtung eines gemeinsamen Zieles zu lenken und zu mobilisieren und ernstlich auf Vermeidung jeder Art von Zwietracht und Zersplitterung bedacht zu sein, welche einen Teil der Kräfte verlustig gehen läßt.

Und ihre Außenbeziehungen müssen sich so gestalten, daß alle Verbindungen, Bündnisse und Freundschaften, welche die islamische Welt der Gefahr aussetzen, daß sie sich unterordnet und keine Unabhängigkeit erreicht, vermieden werden.

Es liegt auf der Hand, daß die Beachtung dieser zwei Formen des "Welayat" (einerseits die interne Verbundenheit und Solidarität und andererseits ein klarer Trennstrich zum Externen und Unbeeinflussbarkeit und Unabhängigkeit ihm gegenüber) eine starke, zentralisierte Macht erfordert, die im wahrsten Sinnes des Wortes die kristallisierte Einheit all der positiven und konstruktiven Elemente des Islam bildet (Imam - islamischer Herrscher). Ebenfalls erfordert dies, daß eine sehr feste Beziehung alle Mitglieder der Ummah mit der Hauptachse

allgemeiner Aktivität und Vitalität in der Gesellschaft, d.h. mit der Person des Regenten (dem Imam) verbindet und an ihn bindet.

Und hier zeigt sich eine weitere Dimension der verschiedenen Dimensionen des "Welayat", und zwar das "Welayat des Imam, des führenden Oberhauptes der islamischen Welt"

In folgenden Versen des Korans sind deutliche Hinweise auf diese Wahrheit enthalten:

**Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht Juden und Christen zu Mitkämpfern und Freunden !**

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَّخِذُوا الْيَهُودَ  
وَالنَّصَارَىٰ أَوْلِيَاءَ

**Sie sind untereinander Freunde und Mitstreiter.**

بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

**Wenn einer von euch mit ihnen einen Freundschaftsbund schließt, gehört er in Wahrheit zu ihnen.**

وَمَنْ يَتَوَلَّهُمْ مِنكُمْ فَإِنَّهُ مِنْهُمْ

**Wahrlich! Gott leitet das Volk der Frevler nicht auf den rechten Weg.**

إِنَّ اللَّهَ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الظَّالِمِينَ

**Und du siehst, daß diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, in die Reihen der Ungläubigen eilen.**

فَتَرَى الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِم مَّرَضٌ  
يُسَارِعُونَ فِيهِمْ

**Sie sagen (zum Vorwand): Wir fürchten, daß uns ein Unglück geschieht.**

يَقُولُونَ نَخْشَىٰ أَنْ تُصِيبَنَا دَآئِرَةٌ

**Aber vielleicht wird Gott den Sieg und Erfolg oder etwas anderes zum Vorteil der Gläubigen bringen.**

فَعَسَىٰ اللَّهُ أَنْ يَأْتِيَ بِالْفَتْحِ أَوْ أَمْرٍ مِّنْ  
عِنْدِهِ

Dann werden sie (die in ihren Herzen eine Krankheit haben) Bedauern empfinden über das, was sie bis dahin in ihren Herzen verbargen

فَيُصِيبُحُوا عَلَى مَا أَسْرَوْا فِي أَنْفُسِهِمْ  
نَادِمِينَ

Und die Gläubigen werden sagen: Sind das diejenigen, die bei Gott hoch und heilig geschworen haben,

وَيَقُولُ الَّذِينَ آمَنُوا أَهَؤُلَاءِ الَّذِينَ  
أَقْسَمُوا بِاللَّهِ جَهْدَ أَيْمَانِهِمْ

daß sie zu euch halten würden?

إِنَّهُمْ لَمَعَكُمْ

Ihre Werke sind hinfällig geworden und sie haben den großen Schaden.

حِطَّتْ أَعْمَالُهُمْ فَأَصْبَحُوا خَاسِرِينَ

Ihr Gläubigen! Wer unter euch von seinem Glauben abfällt:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا مَنْ يَرْتَدَّ مِنْكُمْ عَنْ

دِينِهِ

Gott wird Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben,

فَسَوْفَ يَأْتِي اللَّهُ بِقَوْمٍ يُحِبُّهُمْ  
وَيُحِبُّونَهُ

die den Gläubigen gegenüber bescheiden und freundlich sind

أَذِلَّةٍ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ

und den Ungläubigen gegenüber unbesiegbar

أَعِزَّةٍ عَلَى الْكَافِرِينَ

und die auf dem Wege Gottes kämpfen und sich vor keinem Tadel der Tadler fürchten.

يُجَاهِدُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَلَا يَخَافُونَ  
لَوْمَةَ لَائِمٍ

Dies ist die Huld Gottes. Er gibt sie, wem Er will.

ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ

Gott ist freigiebig und weise.

وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ

Eurer Wali (Herr und Freund) (Kern aller gesellschaftlichen Bündnisse) ist alleinig Gott

إِنَّمَا وَلِيُّكُمُ اللَّهُ

und Sein Gesandter

وَرَسُولُهُ

und jene Gläubigen, die das  
Gebet verrichten und während  
der Gebetsverneigung die  
Zakat geben

وَالَّذِينَ آمَنُوا الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ  
وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَهُمْ رَاكِعُونَ

und jeder, der Gott, Seinen  
Gesandten und die wahrhaft  
Gläubigen zu seinem Freund  
wählt und sich auf die Seite  
stellt, wo sie stehen.

وَمَنْ يَتَوَلَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَالَّذِينَ آمَنُوا

Gewiß ist es die Partei Gottes,  
die siegt.

فَإِنَّ حِزْبَ اللَّهِ هُمُ الْغَالِبُونَ

(Sure 5, Mā'idah, Verse 51 bis 56)

Ihr Gläubigen ! Ihr müßt Gott  
so fürchten , wie es sich  
geziemt, Gott zu fürchten,

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ

und ihr dürft nicht sterben,  
ohne ihm ergeben zu sein !

وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ

Und haltet allesamt fest am  
Seile Gottes und teilt euch  
nicht!

وَأَعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا  
تَفَرَّقُوا

(Sure 3 , Āle 'Imrān, Verse 102 und 103)

---

## Das Paradies des Welayat

Eine Gesellschaft weist nur dann ein "Welayat" auf, wenn in ihr der "Wali" feststeht und von ihm in der Tat die Inspiration zu allen vitalen Bewegungen und Aktivitäten ausgeht.

Ein Einzelner wiederum ist nur dann dem Grundsatz über "Welayat" treu, wenn er die richtige Erkenntnis vom "Wali" besitzt und ständig bestrebt ist, sich so fest wie möglich an ihn (den Wali), welcher Ausdruck für das Welayat Gottes ist, zu binden.

Da der "Wali" Stellvertreter Gottes und Symbol seiner gerechten Herrschaft auf Erden ist, nutzt er alle Mittel und Kräfte, die Gott den Menschen für ihre Vervollkommnung mitgegeben hat, zu ihrem Vorteil. Er verhindert, daß auch nur ein geringer Anteil dieser günstigen Voraussetzungen zum Nachteil der Menschheit eingesetzt oder zunichte gemacht oder - was schon ein großer Verlust darstellt - nutzlos wird.

Er sorgt für Gerechtigkeit und Sicherheit in der Gesellschaft, die der Mensch für sein seelisch-geistiges Wachstum und seine Entwicklung genauso nötig hat wie die junge Pflanze gute Boden-, Luft- und Wasserverhältnisse. Er verhindert das Zustandekommen der verschiedenen Formen des Unrechts (Polytheismus, Unrecht gegenüber anderen, Unrecht gegen sich selbst). Er lenkt alle in Richtung der Dienerschaft Gottes und läßt die Denkgabe und die menschliche Denkweise Früchte tragen. Er leitet hin zur Initiative, Arbeit und Erfindungsgeist. Das Gedenken Gottes (durch das tägliche Gebet) ebenso wie die gerechte Vermögensverteilung (z.B. durch die Zakatsteuer), die Verbreitung des Guten (durch Gebieten des Guten) und die Austilgung des Schlechten und der

Mißstände (durch das Verwehren des Bösen): Das alles sind wichtige Punkte seines Arbeitsplanes. Kurz gefaßt: er bringt die Menschheit und das Phänomen "Mensch" dem endgültigen Ziel, das mit seiner Erschaffung beabsichtigt worden ist, immer näher.

Wenn wir gut über die nachfolgenden Verse nachdenken, dann öffnen sich uns breite Horizonte zum Paradies des Welayat und enthüllen die Bedeutung des folgenden aufschlußreichen Satzes: "Keine der religiösen Weisungen ist so wichtig wie die des Welayat."

**Die Ungläubigen unter den Kindern Israels wurden schon von der Zunge Davids und Jesu, des Sohns der Maria, verflucht.**

لُعِنَ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ  
عَلَى لِسَانِ دَاوُدَ وَعِيسَى ابْنِ مَرْيَمَ

**Dies kam daher, daß sie sündigten und Unrecht taten.**

ذَلِكَ بِمَا عَصَوْا وَكَانُوا يَعْتَدُونَ

**Sie verboten einander nicht die verwerflichen Handlungen, die sie begingen und ließen nicht davon ab.**

كَانُوا لَا يَتَنَاهَوْنَ عَنْ مُنْكَرٍ فَعَلُوهُ

**Wie schlimm war doch das, was sie taten.**

لَبِئْسَ مَا كَانُوا يَفْعَلُونَ

**Du siehst, daß viele von ihnen sich Ungläubige zum Wali (Herrn, Freund) nehmen.**

تَرَى كَثِيرًا مِنْهُمْ يَتَوَلَّوْنَ الَّذِينَ كَفَرُوا

**In schlimmer Weise haben sie sich selber vorbelastet, und Gott ist erzürnt über sie.**

لَبِئْسَ مَا قَدَّمْتُمْ لَهُمْ أَنْفُسَهُمْ أَنْ  
سَخَطَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ

**Und sie werden in der Qual verbleiben.**

وَفِي الْعَذَابِ هُمْ خَالِدُونَ

**Und wenn sie an Gott und den Propheten und seine Lehre**

وَلَوْ كَانُوا يُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالنَّبِيِّ وَمَا

**glauben würden, so hätten sie jene nicht zu ihrem Wali genommen.**

أَنْزَلَ إِلَيْهِ مَا اتَّخَذُوهُمْ أَوْلِيَاءَ

**Aber viele von ihnen sind Übeltäter und sind von der Religion abgeirrt.**

وَلَكِنَّ كَثِيرًا مِنْهُمْ فَاسِقُونَ

(Sure Ma'idah, Verse 78 bis 81)

**Ihr Gläubigen! Diejenigen, die mit eurer Lehre ihren Spott und ihr Spiel treiben**

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَّخِذُوا الَّذِينَ اتَّخَذُوا دِينَكُمْ هُزُوءًا وَلَعِبًا

**aus dem Kreise derer, die vor euch die Schrift erhielten, und die Ungläubigen - die wählt nicht zum Welayat (Freundschaft, Führerschaft) und zum Wali (Freund, Herrn)!**

مِنَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ مِنْ قَبْلِكُمْ وَالْكَافِرَ أَوْلِيَاءَ

**Und fürchtet Gott, wenn ihr gläubig seid.**

وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

**Es sind jene, die , wenn ihr zum Gebet ruft, damit ihren Spott und ihr Spiel treiben.**

وَإِذَا نَادَيْتُمْ إِلَى الصَّلَاةِ اتَّخَذُوا هُزُوءًا وَلَعِبًا

**Das kommt daher, weil sie Leute sind, die nicht nachdenken!**

ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَا يَفْقَهُونَ

**Sag: Ihr Leute der Schrift! Habt ihr sonst keinen anderen Grund, um uns zu kritisieren**

قُلْ يَا أَهْلَ الْكِتَابِ هَلْ تَنفَمُونَ مِنَّا إِلَّا

**als daß wir an Gott und die Lehre unseres Propheten und die Lehre der vorangegangenen Propheten glauben?!**

أَنْ آمَنَّا بِاللَّهِ وَمَا أُنزِلَ إِلَيْنَا وَمَا أُنزِلَ مِنْ قَبْلُ

**Und ihr seid selbst (ganz oder zum Teil) abgeirrt und nicht**

وَأَنْ أَكْثَرَكُمْ فَاسِقُونَ

davon überzeugt.

**Sag: Soll ich euch von etwas (Leuten) Kunde geben, für das bei Gott noch Schlimmeres als Bestrafung wartet:**

**Leute, die Gott verstößt und verflucht und auf die er zornig ist,**

**und von denen Er eine Reihe zu Affen und Schweinen werden ließ?**

**Und diejenigen, die den Tagut (Teufel, Götzen, Abgott, alles fälschlich Angebetete) verehren und ihm dienen.**

**Die sind schlimmer dran und weiter vom rechten Weg abgeirrt.**

(Sure 5, Mā'idah, Verse 57 bis 60)

قُلْ هَلْ أَنْبِئُكُمْ بِشَرٍّ مِّنْ ذَلِكَ مَثُوبَةً  
عِنْدَ اللَّهِ

مَنْ لَعَنَهُ اللَّهُ وَغَضِبَ عَلَيْهِ

وَجَعَلَ مِنْهُمْ الْقِرَدَةَ وَالْخَنَازِيرَ

وَعَبَدَ الطَّاغُوتَ

أُولَئِكَ شَرٌّ مَّكَانًا وَأَضَلُّ عَن سَوَاءِ  
السَّبِيلِ

## Über das Welayat (I)

Im Rahmen des Gesetzes vom "Welayat" (Freundschaft, Führerschaft) kommen, insbesondere in Anbetracht der Ausführlichkeit, mit der der Koran diesen Grundsatz behandelt, zahlreiche Aspekte zum Ausdruck, von denen manche für sich schon als Grundsatz, an dem die islamische Richtungsgebung zu erkennen ist, gelten können.

Bei genauer Betrachtung lassen sich zum Beispiel folgende zwei Grundsätze ableiten:

1. Der "Wali" der islamischen Gesellschaft - d.h. die Macht, welche alle geistigen Impulse und Bewegungen sowie die Aktivitäten lenkt - ist Gott sowie jeder, den Er, direkt durch Namensnennung oder indirekt unter Hinweis auf bestimmte Zeichen - für das "Welayat" (die Führerschaft) bestimmt hat:

**Gott allein ist euer Wali  
(Freund, Führer und  
Herrscher) und Sein Prophet  
und die Gläubigen, die das  
Gebet verrichten und während  
der Gebetsverneigung die  
Zakat geben .**

(Sure 5, Mā'idah, Vers 55,

إِنَّمَا وَلِيُّكُمُ اللَّهُ وَرَسُولُهُ وَالَّذِينَ آمَنُوا  
الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ  
وَهُمْ رَاكِعُونَ

**Gott befiehlt euch, anvertraute  
Güter dem zu geben, dem sie  
zustehen,**

**und wenn ihr als  
Schiedsrichter Urteile fällt, so**

إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ  
إِلَىٰ أَهْلِهَا  
وَإِذَا حَكَمْتُمْ بَيْنَ النَّاسِ أَنْ تَحْكُمُوا

zu entscheiden wie es gerecht ist.

بِالْعَدْلِ

Welch treffliche Ermahnung, die Gott euch gibt!

إِنَّ اللَّهَ نِعْمًا يَعِظُكُمْ بِهِ

Wahrlich, Er hört und sieht.

إِنَّ اللَّهَ كَانَ سَمِيعًا بَصِيرًا

Ihr Gläubigen! Gehorchet Gott

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَطِيعُوا اللَّهَ

und dem Gesandten und denen unter euch, die Befehlshaber (vonseiten Gottes und auf Seine Entscheidung hin) sind!

وَأَطِيعُوا الرَّسُولَ وَأُولِي الْأَمْرِ مِنْكُمْ

Und wenn ihr in einer Sache nicht einig werden könnt, dann bringt sie vor Gott und den Gesandten, wenn ihr an Gott und den Jüngsten Tag glaubt.

فَإِنْ تَنَازَعْتُمْ فِي شَيْءٍ فَرُدُّوهُ إِلَى اللَّهِ وَالرَّسُولِ إِنْ كُنْتُمْ تُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ

So ist es besser und nimmt am ehesten einen guten Ausgang (für euch).

ذَلِكَ خَيْرٌ وَأَحْسَنُ تَأْوِيلًا

(Sure 4, Nisā, Verse 58 und 59)

Jeder, der dem Gesandten gehorcht, der gehorcht damit Gott.

مَنْ يُطِعِ الرَّسُولَ فَقَدْ أَطَاعَ اللَّهَ

Und alle, die nicht (dem Propheten folgen) wollen und sich abwenden....: Wir haben dich nicht als Hüter über sie gesandt.

وَمَنْ تَوَلَّى فَمَا أَرْسَلْنَاكَ عَلَيْهِمْ حَفِيفًا

(Sure 4, Nisā, Vers 80)

Hast du nicht jene gesehen, die meinen, an das, was zu dir und was vor dir als himmlische Lehre herabgesandt wurde, zu

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ آمَنُوا بِمَا نُزِّلَ إِلَيْكَ وَمَا أُنزِلَ مِنْ قَبْلِكَ

glauben,

während sie sich zur  
Entscheidung über ihre  
Angelegenheiten dem Tagut  
zuwenden.

يُرِيدُونَ أَنْ يُتَحَاكَمُوا إِلَى الطَّاعُونَِ

Und das, obwohl sie (von  
Gottes Seite aus) die Anweisung  
erhielten, nicht an Tagut zu  
glauben und ihn abzulehnen.

وَقَدْ أُمرُوا أَنْ يَكْفُرُوا بِهِ

Und Satan möchte sie weit vom  
rechten Weg abirren lassen.

وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا  
بَعِيدًا

(Sure Nisā', Vers 60)

2. Das Welayat Gottes und die Annahme dieser Führerschaft  
seitens der Gläubigen basieren auf einer Philosophie und  
geistigen Grundlage, die die islamische Weltanschauung  
bestimmt hat und daher als vollkommen natürlich befunden  
wird:

Und ihm gehört alles, was in  
der Nacht ruht und am Tag.

وَلَهُ مَا سَكَنَ فِي اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ

Und er sieht und hört.

وَهُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ

Sag: Soll ich mir einen anderen  
Freund und Herrn nehmen  
außer Gott,

قُلْ أَغْيَرَ اللَّهُ اللَّهَ اتَّخَذُ وَلِيًّا

welcher die Himmel und Erde  
erschaffen hat?

فَاطِرِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ

Er ist es, der zu essen gibt,  
während ihm niemand zu essen  
gibt.

وَهُوَ يُطْعِمُ وَلَا يُطْعَمُ

Sag: Mir wurde befohlen, der  
erste von denen zu sein, die sich

قُلْ إِنِّي أُمِرْتُ أَنْ أَكُونَ أَوَّلَ مَنْ أَسْلَمَ

**ergeben und den Islam  
angenommen haben,**

**und sei ja keiner von denen,  
die Gott andere Götter  
beigesellen.**

(Sure 6, An'ām, Verse 13 bis 14)

وَلَا تَكُونَنَّ مِنَ الْمُشْرِكِينَ

## Über das Welayat (II)

Jede andere Führerschaft außer der Führerschaft Gottes und Seines Stellvertreters auf Erden ist die Führerschaft des Tagut (Satan, satanische Menschen, Abgötter, Götzen, alles fälschlich Angebetete). Die Akzeptation der Führerschaft Satans führt dazu, daß er alle positiven und schöpferischen Kräfte, die dem Menschen mitgegeben wurden, in seine Gewalt bringt und sie für seine eigenen Gelüste einsetzt. Da der Tagut auf nichts anderes Wert legt als auf seine eigenen Nutznießungen, daher die Interessen der Gesellschaft nur aus dem Blickwinkel seines persönlichen Vorteils betrachtet und überhaupt die Bedürfnisse des Menschen und die Möglichkeiten, die ihm durch die Natur geboten werden, gar nicht kennt, bringt seine Führerschaft der Gesellschaft nur Schaden und Verluste und sorgt dafür, daß große und wertvolle menschliche Energien umsonst und falsch eingesetzt werden. Wegen ihrer Uninformiertheit und Gleichgültigkeit müssen die Menschen in einer Gesellschaft und Welt, die dem Welayat des Tagut (Teufels, Abgottes - auch in Menschengestalt) unterliegt, das Licht der Erkenntnis und wahren Menschlichkeit und der vitalisierenden Lehre Gottes entbehren und Gefangener der Finsternisse von Unwissenheit, Gelüsten, Hochmut und Widerspenstigkeit verbleiben.

**Wenn du nun den Koran  
vorträgst, dann suche Zuflucht  
bei Gott vor dem verstoßenen  
Satan!**

فَإِذَا قَرَأْتَ الْقُرْآنَ فَاسْتَعِذْ بِاللَّهِ مِنْ  
الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

**Fürwahr, er hat keinen Einfluß  
und keine Macht über  
diejenigen, die glauben und auf**

إِنَّهُ لَيْسَ لَهُ سُلْطَانٌ عَلَى الَّذِينَ آمَنُوا

ihren Herrn vertrauen!

وَعَلَىٰ رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ

Seine Herrschaft und sein  
Einfluß erstrecken sich nur auf  
diejenigen, die seine  
Führerschaft und Freundschaft  
und Befehlshabung  
akzeptieren,

إِنَّمَا سُلْطَانُهُ عَلَى الَّذِينَ يَتَوَلَّوْنَهُ

und diejenigen, die in ihm einen  
Teilhaber Gottes sehen (und  
einen Teil von Gottes Welayat  
ihm überlassen).

وَالَّذِينَ هُمْ بِهِ مُشْرِكُونَ

(Sure 16, Nahl, Verse 98 - 100)

Wenn aber einer, nachdem der  
Weg zur Rechtleitung für ihn  
klar geworden ist, gegen den  
Propheten Opposition treibt

وَمَنْ يُشَاقِقِ الرَّسُولَ مِنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ  
لَهُ الْهُدَىٰ

und einem anderen Weg folgt  
als dem Weg der  
Glaubensgemeinschaft,

وَيَتَّبِعْ غَيْرَ سَبِيلِ الْمُؤْمِنِينَ

so werden wir alles (und jeden),  
dessen Führer- und  
Freundschaft er akzeptiert hat,  
ihm zum Freund und  
Befehlshaber werden lassen

نُوَلِّهِ مَا تَوَلَّىٰ

und ihn in die Hölle stoßen!

وَنُصَلِّهِ جَهَنَّمَ

Welch ein schlimmes Ende!

وَسَاءَتْ مَصِيرًا

Fürwahr! Gott vergibt  
jemandem, der ihm Teilhaber  
(an der Führerschaft und  
Befehlshabung) beigesellt,  
nicht.

إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ

Was (an Sünden) darunter liegt, das vergibt Er, wem er will.

وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَن يَشَاءُ

Und wenn einer Gott andere Götter beigesellt, ist er damit sehr weit vom Wege abgeirrt.

وَمَن يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ ضَلَّ ضَلَالًا بَعِيدًا

Statt zu ihm zu beten, suchen sie nur bei einigen weiblichen Wesen und beim widerspenstigen Satan nach Beistand (und achten nicht auf das Welayat).

إِن يَدْعُونَ مِن دُونِهِ إِلَّا إِنَاثًا وَإِن يَدْعُونَ إِلَّا شَيْطَانًا مَّرِيدًا

Gott hat Satan verflucht,

لَعْنَةُ اللَّهِ

der gesagt (versprochen) hat: Ich will mir von Deinen Dienern (Geschöpfen) einen festgesetzten Anteil nehmen

وَقَالَ لَأَتَّخِذَنَّ مِنْ عِبَادِكَ نَصِيبًا مَّفْرُوضًا

und ich will sie auf Abwege führen und sie irreführen durch langfristige Wünsche und nichtige Vorstellungen

وَلَأُضِلَّنَّهُمْ وَلَأُمَنِّيَنَّهُمْ

und ich will ihnen befehlen, den Tieren die Ohren einzuschlitzen (Beispiel der nicht von Gott erlassenen sondern auf Unwissenheit beruhenden Bestimmungen),

وَلَأْمُرَنَّهُمْ فَلْيَتَكَنَّ آذَانَ الْأَنْعَامِ

und will ihnen befehlen, die Schöpfung Gottes zu verändern (die Menschen aus der ihrem Fitrat , ihrem seelischen Urgrund, entsprechenden Bahn zu bringen).

وَلَأْمُرَنَّهُمْ فَلْيُغَيِّرُنَّ خَلْقَ اللَّهِ

Diejenigen, die sich den Satan zum Freund und Befehlshaber

وَمَن يَتَّخِذِ الشَّيْطَانَ وَلِيًّا مِّن دُونِ اللَّهِ

nehmen, haben offensichtlich  
den Schaden.

فَقَدْ خَسِرَ خُسْرَانًا مُّبِينًا

Satan lenkt sie mit  
Versprechungen ab und  
erweckt in ihnen Wünsche.

يَعِدُّهُمْ وَيَمْنِيهِمْ

Und Satan macht ihnen nur  
trügerische Versprechungen.

وَمَا يَعِدُهُمُ الشَّيْطَانُ إِلَّا غُرُورًا

(Sure 4, Nisâ, Verse 110 bis 120)

Gott ist der Freund und Herr  
der Gläubigen. Er bringt sie  
aus den Finsternissen  
(Unwissenheit, Stolz, Gelüste,  
Götzentum und Frevel) hinaus  
ins Licht (Erkenntnis, Wissen,  
Weisheit).

اللَّهُ وَلِيُّ الَّذِينَ آمَنُوا يُخْرِجُهُم مِّنَ  
الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ

Die , die Gottes Lehre  
gegenüber ungläubig sind,  
haben Tagut (Satan, satanische  
Menschen, das Falsche, Götzen)  
zu Freunden und Herren.

وَالَّذِينَ كَفَرُوا أَوْلِيَاؤُهُمُ الطَّاغُوتُ

Die bringen sie aus dem Licht  
der Religion und Weisheit und  
menschlichen Tugenden hinaus  
in die Finsternisse der  
Unwissenheit und Gelüste.

يُخْرِجُونَهُمْ مِّنَ النُّورِ إِلَى الظُّلُمَاتِ

Sie werden Genossen des  
Feuers sein und immer darin  
bleiben

أُولَئِكَ أَصْحَابُ النَّارِ هُمْ فِيهَا  
خَالِدُونَ

(Sure 2, Baqara, Vers 257)

### **Über das Welayat (und die Hiğra) (III)**

Das Welayat (die Führerschaft) des Abgottes und Satans, die in einem auf Ignoranz beruhenden Tağut-System herrscht, bindet die Gläubigen auf tausenderlei Art an die Macht des "Falschen". Es umschlingt ihn mit dem unsichtbaren Netz dieses primitiven Systems, raubt ihm die Freiheit und verschleppt ihn auf das Ende zu, welches dieses System erwartet. Es verhindert, daß die Kräfte des Gläubigen auf dem Wege Gottes, welchen die Lehre, das Manifest und die islamische Richtlinien bestimmen, eingesetzt werden.

Diese unvermeidliche Realität fordert nach der Hiğra (Hidschra).

"Hiğra" heißt: den Fesseln einer auf Ignoranz aufbauenden Ordnung entfliehen und in eine freie islamische Atmosphäre gelangen. Die Gesamtheit vorhandener Faktoren und Impulse sind es, die den Menschen dem Gott wohlgefälligen Ziel näherkommen lassen. Daher existiert dort eine islamische Gesellschaft, wo der natürliche Lauf der Gesellschaft in Richtung der materiellen und immateriellen Vervollkommnung verläuft, d.h. dort wo die Tore für das Gute weit aufstehen und die des Bösen verriegelt worden sind.

Daher ist die "Hiğra" (Hidschra) aufgrund des Welayat-Grundsatzes eine sofortige notwendige Verpflichtung des Gläubigen, d.h. die Pflicht, aus der Umgebung der Unwissenheit in die islamische Gesellschaft und das Gebiet des göttlichen Welayat, das im Zeichen der Führerschaft Gottes stehende Gebiet, überzuwechseln.

Bei aufmerksamer Betrachtung der Koranverse über die Hiğra werden uns diesbezüglich verschiedene Aspekte offenbar

Hören Sie daher abschließend die folgenden inspirierenden Verse:

Sie möchten gern, ihr würdet  
wie sie selber ungläubig,

وَدُّوْا لَوْ تَكْفُرُوْنَ كَمَا كَفَرُواْ

damit ihr alle gleich seid (und  
euch auf die Seite der  
Ungläubigen stellt).

فَتَكْفُرُوْنَ سَوَاءً

Schließt daher mit niemandem  
von ihnen ein  
Freundschaftsbund

فَلَا تَتَّخِذُوا مِنْهُمْ أَوْلِيَاءَ

solange sie nicht wegen Gott  
auswandern (und die  
Unterstützung des Tagut  
(Satan, Abgott, das Falsche und  
Vielgötterei beiseitelassen).

حَتَّى يُهَاجِرُوا فِي سَبِيلِ اللّٰهِ

Und wenn sie sich abwenden  
(auf ihrer Anfeindung und  
ihrem Unglauben beharren),

فَإِنْ تَوَلَّوْا

dann greift sie, wo ihr sie findet  
und tötet sie (wenn es nötig ist).

فَخُذُوهُمْ وَأَقْتُلُوهُمْ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ

Und nehmt ja niemanden von  
ihnen zum Wali (Freund) und  
Helfer!

وَلَا تَتَّخِذُوا مِنْهُمْ وَّالِيًّا وَلَا نَصِيرًا

(Sure 4, Nisā, Vers 89)

Diejenigen, die glauben und  
ausgewandert sind und mit  
ihrem Leben und Besitz auf  
Gottes Wegen gekämpft haben

إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا

بِأَمْوَالِهِمْ وَأَنْفُسِهِمْ فِي سَبِيلِ اللّٰهِ

und diejenigen, die (den  
Kämpfern) Aufnahme gewährt  
und Beistand geleistet haben -

وَالَّذِينَ آوَوْا وَنَصَرُوا

die haben ein Welayat  
miteinander (sind  
untereinander Freunde und  
kämpfen auf derselben Seite).

أُولَئِكَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

Diejenigen jedoch, die sich zum  
Glauben bekannt haben, aber  
nicht ausgewandert sind:

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يُهَاجِرُوا

zu denen steht ihr in keinem  
Freundschaftsverhältnis,  
solange sie nicht selbst (wegen  
der Religion Gottes)  
ausgewandert sind.

مَا لَكُمْ مِّنْ وَلَايَتِهِمْ مِّنْ شَيْءٍ حَتَّى  
يُهَاجِرُوا

Doch wenn sie euch im Hinblick  
auf die Religion um Beistand  
bitten, so seid ihr verpflichtet,  
ihnen zu helfen,

وَإِنِ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمْ  
النَّصْرُ

es sei denn sie bitten euch um  
Hilfe gegen Leute, die mit euch  
in einem Vertragsverhältnis  
stehen.

إِلَّا عَلَىٰ قَوْمٍ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُم مِّيثَاقٌ

Gott sieht, was ihr tut.

وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

Und diejenigen, die ungläubig  
sind, sind untereinander  
Freunde (stehen im Welayat  
zueinander).

وَالَّذِينَ كَفَرُوا بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ

Wenn ihr euch nicht danach  
verhaltet (kein Welayat mit der  
Gruppe der Auswanderer und  
der Glaubensgeschwister  
herstellt und euch den anderen  
anschließt), wird es in der Welt  
zu Uneinigkeit und großem  
Verderben kommen.

إِلَّا تَفْعَلُوهُ تَكُنْ فِتْنَةٌ فِي الْأَرْضِ  
وَفَسَادٌ كَبِيرٌ

Diejenigen, die glauben und  
wegen ihrer Religion  
ausgewandert sind und sich auf

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا فِي

dem Wege Gottes bemüht  
haben,

سَبِيلِ اللَّهِ

und diejenigen, die Aufnahme  
gewährt und Beistand geleistet  
haben:

وَالَّذِينَ آوَأُوا وَنَصَرُوا

Das sind die wahren Gläubigen!

أُولَئِكَ هُمُ الْمُؤْمِنُونَ حَقًّا

Sie finden Vergebung und eine  
ehrenvolle Versorgung.

لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَرِزْقٌ كَرِيمٌ

(Sure 8, Anfäl, Verse 72 bis 74)

Diejenigen deren Leben die  
Engel (beim Eintritt des Todes)  
nehmen, während sie gegen sich  
selbst gefrevelt haben -

إِنَّ الَّذِينَ تَوَفَّاهُمُ الْمَلَائِكَةُ ظَالِمِي  
أَنْفُسِهِمْ

zu denen werden sie sagen: In  
welcher Situation habt ihr  
gelebt?

قَالُوا فِيْمَ كُنْتُمْ

Sie erwidern: Wir wurden in  
unserem Lande unterdrückt.

قَالُوا كُنَّا مُسْتَضْعَفِينَ فِي الْأَرْضِ

Sie sagen: War die Erde Gottes  
nicht weit genug, so daß ihr  
darauf wegen eurer Religion  
nicht an einen anderen Ort  
hättet ziehen können?

قَالُوا أَلَمْ نَكُنْ أَرْضُ اللَّهِ وَاسِعَةً  
فَتَهَاجَرُوا فِيهَا

Solche Leute (die die  
Unterdrückung hinnehmen, und  
nicht bereit sind etwas zu  
unternehmen und fortzuziehen)  
wird die Hölle aufnehmen! Ein  
schlimmes Ende!

فَأُولَئِكَ مَأْوَاهُمْ جَهَنَّمُ وَسَاءَتْ  
مَصِيرًا

Ausgenommen die schwachen  
Männer, Frauen und Kinder,

إِلَّا الْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ  
وَالْوِلْدَانَ

die keinen Ausweg kennen und haben.

لَا يَسْتَطِيعُونَ حِيلَةً وَلَا يَهْتَدُونَ سَبِيلًا

Denen wird Gott vielleicht verzeihen.

فَأُوَلِّسْنَاكَ عَسَىٰ اللَّهُ أَن يَغْفُورَ عَنْهُمْ

Gott ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

وَكَانَ اللَّهُ غَفُورًا غَفُورًا

Jeder, der wegen Gott auswandert,

وَمَنْ يُهَاجِرْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ

findet auf der Erde viele Möglichkeiten und die für die Freiheit notwendigen Milieubedingungen.

يَجِدُ فِي الْأَرْضِ مُرَاجِمًا كَثِيرًا وَسَعَةً

Und jeder, der sein Haus verläßt, um zu Gott und Seinem Gesandten auszuwandern

وَمَنْ يَخْرُجْ مِنْ بَيْتِهِ مُهَاجِرًا إِلَى اللَّهِ  
وَرَسُولِهِ

und den hierbei der Tod ereilt:

ثُمَّ يُدْرِكُهُ الْمَوْتُ

dessen Belohnung liegt in Gottes Hand

فَقَدْ وَقَعَ أَجْرُهُ عَلَى اللَّهِ

und Gott ist barmherzig und bereit zu vergeben.

وَكَانَ اللَّهُ غَفُورًا رَحِيمًا

(Sure 4, Nisā Verse 99 bis 101)

\_\_\_\_\_



1